esvadener Can

Polificellonio: Greatjurt a. St. Str. 7406.

Wodentlich o

12 Ausgaben.

the morgens bis 6 Uhr abends, anher 5 Boltichastonio: Jeansturt a. M. Mr. 7485.

agspreise: Turch ben Berlag bepagen: Mt. i.86 monatlich, Mt. 14.40 vierzeisährtlich, ohne aglohn; durch die Bolt bezogen: Mt. 4.— monatlich, Mt. 18.— elerteisährtlich, mit Bestellen, – Bezugsdeiteilungen nehmen an; der Berlag, die Ausgabesteilen, die Ardger und alle panstalten. – In fällen höherer Semalt, Betriebaftdrungen oder Streife baben die Be-ter leinen Andpruch auf Lieferung des Blatten oder Ervartung des entsprechenden Entgesta. Angelgemveiler Ortliche Unzeigen MR. 1.20. Finang- und Lieftbarteite-Anzeigen Mt. 2.20, ausgeben Mt. 2.20, derfiche Rollamen Mt. 7.—, auswörtige Mellamen Mr. 10.— für die e Kolonisieule voer der sieum. Bei weberholter Aufnahme innventiberter Unzeigen ents Nachlah. Schuld der Anzeigen Annahme für beide Ausgaben: 10 libr varmittage. Aufnahme von Anzeigen und Pieter der vorgeführeite der Anzeigen und Pieter der vorgeführeiten Tagen und Pieter wird teine Gewähr über

Berliner Elleilung bes Miestabener Tagbiatio: Berlin W. 9, Bofftrage 18, Ferniprecher: Mint Bentrum 11435-11437.

Montag, 5. Dezember 1921.

Abend-Ausgabe.

91r. 554. . 69. Jahrgang.

Eine neue Programmrede des Reichstanzlers.

W. T.B. Berlin, t. Des. Der Empfang des Bereins Berliner Prelie im Meichstaa nahm einen glünzenden Weilauf. An der Spike der amtlichen Weit waren Reichsprassident Ebert, Reichstanzler Dr. Wirth die Minister Dr. dermes und Groener, der preußiche Ministerprässdent Braun und die Stantsprässdenten von Wüttenberg und Baden, Dr. Hieber und Dr. dum met. eilchienen. Um 6 Uhr verkammelten sich die Teilnehmer im großen Sikungslant des Reichstags wo der Berükende Georg Berndard die Khrenackte bestützte, webei er die Eigenart des Vereins Briliner Bresse beseuchtete, der von ieher unter Beiseitelassung aller volitischen klinisterischen und siererischen Gegeniske das Mohl des Standes und das Mohl des Baterlandes fich aum Ziel geleich habe und niesern in gewisem Sinne zu einem Korbild des deruschen Boltes in der gegenwärtigen ihweren Zeit werden tönne.

Polles in der gegenwärtigen leweren Zeit werden könne. hierauf ergriff der Reichsfanzler Dr. Wirth das Wort zu folgenden Ausführungen: Rop meinem Standbunkt aus els Boititler wende ich wich gegen die Auffallung, als od die Breile ein reiner Radrickten der dan varat lei, offein dazu bestimmt, die Offentlickteit über das, was vorgeht oder an ge blich vorgeht, zu inkermieren. Eine lolse Austaliung würde der Eniwidlung der Breile zu einem bloßen Senlationsapparat vorgehtigen. Ich würde die für eine bedauerliche Ausartung der Breile halten. Es fann nicht verkennt vorden, das manche Anzeichen für eine solche der Entartung zustrebende Eniwistlung deute verhanden find. Es gibt fein ielleres Mittel, dieler Entartung auf Senjation vorzubengen, als die Treile nach einer ethilden Ausfallung zu vollitisteren und sie mit

politiidem Berantwortungsgefilbl

su burchdringen. Die Bresle im modernen bemofratischen Leutschland muß mit Nachdrud in den politischen Kampt einereiten. Der Barteitampt sollte sich aber nicht in den wider-lichen und roben Kormen abspielen, die wir alle beflagen! In einer so gearteiten Bresse samn sein Staatsmann und Politiser vorsibergeber und dier liegt die wahre Kerbindung von Bresse und Kenterung. Wir alle, die wir Valitie treisen, find darauf angewiesen, das die Bresse schnell des eresubt, was in der West vorgedt. Dier möchte ich die Wichtigseit der

Minstarbeberichterfinttung besonders hervorkeben, die ein Ihweres Problem nicht nur für die deutiche Brite, iondern arch für das deutiche Bolt axworden ift. Mit aronem Bedauern und aufrichtiger Sorge wetlolge ich es, daß es der deutichen Breife immer schwerer with, die notwendige Austandscherichterstang aufrechtzuscholten, von der io winsichenswerten Berbeiterung und Austreitung anna abgelehen.

Benn man die Bolitif im neuen Deutschland versolat, to ift es unverfenntat, daß sie der Wechonisierung und Materialisterung andeinwisellen scheint. Dier gilt es, eine Ennthese au schaften smischen

Geilt und Politit.

Geill und Politik,
tamit wir nicht eine ungeistlae Politik und einen unpositischen Geist arokai.hen, dier kann die Bresse als luntheitsches Werkzeug eingreisen, indem sie abseits stebende Kreise dem Staat ansührt.

Die wirtichafilichen Interessen haben sich in Deutschland som Staat ansührt.

Die wirtichafilichen Interessen haben sich in Deutschland som den Kreise start politisch julammeng-icklen. And ber einen Seite steht die Arbeiterlechaft; auf der anderen Seite haben wir erlebt die Verbeiterlechaft; auf der anderen Seite haben wir erlebt die Vollisserung der Landwirtschlichen Interessen und die Aertreiung der Großindustie und des Kapitassonus. Diese wirtschaftlichen Interessen den Gegengewicht in der Vollissenwertreitungen können ein Gegengewicht in der Vollissenwertreitungen konnen seine Abertommnisse in der wirden nicht sinden. Tritt da kein Ausgesich ein, so wirtschaftlichen Interessen, Gewisse Bertommnisse in der vollissen Gentwissen Das der lehten Monate sieden sich wert als Besidele ansühren Das Deutsche Neich in seiner wirden Aof hat gewis die Zulammensalung aller produktion Kräste un seiner Retinna notwendig, und es sit danklar anzuerkennen. das es in der Industries und Bankweit volle Männer gibt, die die deutsche Kat ein sehe n und zu vasstischen Eraehnissen sein der Industries und Bankweit volle Männer gibt, die die deutsche Raufen und eine Ausgescheit wird der Gesche der Verlaus aus merken, die Ausgescheit wird der Gesche der Stellen und Kable. Aller diese vollsiehen der Gesche der der Gesche wir und nund kable der Münge die Gesche der der Wiesen wen der Staat gestäten Wend die geschaupt hinweasommen wollen. Das ist die Kusgabe, die wir uns sunässe in der Reichsregierung und in den Landessegierungen gestellt haben.

Die tommen wir über ben Winter binmen?

Wie kommen wir über den Winter binwea?
Sie können mir porhalten: Das ist aber nickt die Bolitst, die wir erstreht batten, die Bolitst auf lange Sicht! Diese Volltist auf lange Sicht! Diese Volltist auf lange Sicht! Diese Volltist auf lange Sicht! Diese von der Geie wohl glauben, beute ein newises Vogramm bören zu können, ist allerdings nicht ellein von uns abhöngig. Sie ist albängig von der gelamten Melt lage und von jener Erkenntnis intervationaler Art, das mit politischem Druck, deh mit einem dem andern solgenden Ultimatum, das mit Sankti anen bie Welfwirtischen ultimatum, das mit Sankti anen die Welfwirtischen nickt innere nenne, die nicht einem die Welfwirtischen nickt in einem kie innere nenne, die nicht ein mekellt ist auf die Entwickinne von Iahren, kann auch nicht was gelöft werden durch einen sich immer wiederholenden Dersonnenweckel. Sie kann auch nicht aelöst werden der einen Bestimt werden der Verlage von Winter wie über die groken außenpolitischen glebe den Winter wie über die groken außenpolitischen Birobleme erfordert eine perantwortungsbewuste

Mind wenn der Tag da ist, da groke Entscheitungen reiten,

Und wenn der Tag da ist, da große Enticheitungen reifen, wenn man sich entifisienen muß, diefen oder jenen Weg zu geben, ist es die Ausgade der deutschen Breise allen politischen Kaltoren und insbesonders den volitischen Parteien in unierem Paterlande beizubringen, daß es keine Bolitik bedeutet, sich seitungtis in die Bulche zu ichlagen! (Beifall.)

Wollen wir über den Winter hinwegfommen, so ist die versoortungsvolle Mitarbeit aller produktiven Kräste unseres Tolkes, mit der Recierung in einem Make notig wie kaum iemals suvor! (Zuhtummung) Wolken wir Außenvolisit mochen, wolsen wir insbesondere das größte aller Brobleme, das Kevarationsproblem, das sein deutsches Broblem allein ist, kondern ein Weltwirtschaftsproblem, den Bölkern nächer beinagen, so müssen wir in Deutschand einen politischen Wirtwarr zu einer Unmöglickeit macken! (Lebboite Zustimmung.) Ich weik, daß man mit dem oder iemem Bolitiker richt zustrieden ist: ich weik, daß man mit dieset oder in Keiterung sehr wohl einen sehr schaften Kamps auf volitikem Gebiet aussechten fann ich dabe auch immer Betrikandnis aehabt dafür, daß die Kinanamin ist er besonderen Angrisen ausgesekt sind. Aler mit diesen volitischem Gemel ausselekt sind. Aler mit diesen vollisieden Kamps auf die verden und nird auch sein tägliches Prot nicht bekommen. Wir marichieren die Kuchtung, die mir keit dem 10. Mai einnesse lagen baben und tir die wir auch die Verantwortung tragen, weiter. Dabei ist es ein missiges Gerede, etwa zu sogen: dier steht der

Rangler ber Erfüllung!

Ranzler der Erfüllung!

Bill man ein soldes Salaawort in seinem ganzen Unwert cikennen so muk man einmal aur Renation übergeben, und ich krage Sie: Wie muß eine Renierung der Richterfüllung, der Richtleistungen, des reinen Veresches sich in der Welt dew wegen damit solichlich die Einheit Deutschlands nicht in Gefahr kommt? Das ist doch das groke Ziel unierer politischen Arbeit, das Leste, mas wir aus groker Bergannenbeit getettet haben, die Einheit des Naterlandes und die Einheit kinner Wirtschafteinhrung hinsberzuretten in eine Atmosphäre, wo nicht mehr der Gedanke reiner politische Auswirkung des Sieges, des hasses und der Zerkörung maßgebend ist, londern wo der politische Haß wie ein Rebel om Mornen zerkoden ist durch die aufgehende Sonne, wo die Minken sich auf Beratung über die großen wirtschaftlichen Frodleme und über die Ausurprobleme der Welt wieder an dem Konferenatisch verfammeln werden! (Beitall!) Diesem Biel hat uniere mühlige Arbeit gedient. Jeden heiken wir willsemmen der dem Konferenatisch verfammeln werden! (Beitall!) Diesem Jeste hat uniere mühlige Arbeit gedient. Jeden heiken wir willsemmen der dem Konferenatisch dersinmels werden. Wie ihne nie eine non weiter der Treisen verfangte Bosemis zurückgestellt. Ich verlage es mit deshalb heute, maniche Brohleme au berühren, die uniere Derzen bewegen. Wit haben

den Wen ehrlicher Berkändigung
richt erst seite gesteen betreten. Wir haben ihn in den lekten
Togen wieder betreten. Wir find willens, auch beute noch
die schweren uns auserleaten Beroslichtungen zu ersüllen.
Die Regierung hat am 10 Mol bei der Annahme des Ultimatums die weltwertschaftlichen Kolgen der Annahme des
Ultimatums denen augelchaben, die uns dazu gezwungen
laben. Dat semand in der Welt geglaubt, daß man ein Kolf
wie das deutsche mit seinen 60 Millionen Menschen isosiert
berougheben tonne aus den nor dem Weltstriege lo tief wirtkaftlich: und sinarziell verslachtenen Kationen, und dah
gun dieses isolierte Bolf dann auspressen fönne wie eine
Itrone auf Grund des Kriedenspritrages? Ich weise nicht,
wie undere Geoner von gestern sich die Korsiekung der Koliist im neuen Inden der Bereitwississen auch aufrichtig und
ehrlich den Gedansen der Bereitwississeit, auch in Deutsch
land Such fin an auer Berfügung au stellen soweit ein Rrebit
ous der Grundlige dieser Eudstana möglich und seine Abbedung otensmisch ürzehaust durchssehen lie, in den nöcksen
Tagen verfolgen. Aber die Entscheidung, ob Geldgeber beteit sind, in den ben Wen ehrlicher Berftanbigung

aroben Zouf ber Reparationen

aroben Topl ber Reparationen
ihr Geld bineinausteden, die Entlickeidung darüber liegt nicht sei der deutschen Regierung, auch nicht allein bei der deutslichen Industrie und der Bantwelt iondern del den Gloggebern, die nicht in Deutschand ihren Wohnste hoben. Bir grüffen desdalb mit Ged uld der Entwicklung der kommenden Wohnen entgegenichen. Es ist nicht moglich, in alle Kreife den Gedonalen dineinautragen, daß gerade leht eine gewisse Auflichaltung nötig märe.

Aber den Januar und Hebruar hinwegulommen ist aber noch nicht das einzige Entscheidende für uns. sondern des stachdensen macht das einzige Entscheidende für uns. sondern des siedensen macht das Kreifedalt aum Gegenstand des Auchdensens macht das Aussicheiden Die ur o vons mit seinen unsähligen Menichenmalien, das Riederbrechen des wirtschaftlichen Lebens in den österreicht hungarischen Rachfolgestagen und der Zerfall des wirtschaftlichen Lebens und inseheindere die wachlende Kaufunkraft der 60 Millionen Peutschen als eine

Crfannt wird. Diese Ertenntnis und die Rotwendiaseit, daraus volitische dislarungen m nieden, auch wenn sie mit dem harten Buchitaden des Berlaiser Bertrags nicht überseinstimmen sollten, die Rotwendiaseit, die Böller einander wieder nöber zu dringen. Ift im Laufe des Commers und perade jest gewachten. Zeut ist es unsere Ausgade, die wirtslichen Brodseme fern von ieder Bossemis der seitenden Ctaatsmanner in ihrer wirklich arosen Tragweite nun endslich zum Ausdruck dommen zu lassen. Ich die Solfe den nicht für die Realerung, sondern für das deutsche Boolfe verstämbauma auf Borausschung der Brickfast die die Bölseverstämbauma auf Borausschung der die Goolten Ihrer Zeitungen tilnen zu wollen. Ich die mir tiar, das ohne deutlich sicht dare

Dofer bes Befiges

Dofer des Besides
eine innervolitische Klärung und die Berabschiedung der
neuen Steueroeisenimürse ein Ding der Unmöglichkeit sein
mitd. Das wird eine barte Arbeit sein, gerade in den
vachsten Tagen.
Es lit mir eine beraliche Kreude — und ich darf wohl
auch im Ramen des Gerren Reickspräsidenten und meiner
Kollegen inrechen — in Ihrer Mitte eine Stunde verweiten
zu können. Und wenn wir von Ihnen icheiden, tun wir es
in dem Bewuntlein, mit Ihnen einig zu sein in dem selten
Lertrauen, die Ein beit und Kreibeit dem deutschen
Polke zu reiten und für diese Zies alle geistigen und
materiellen Kräste anzulpannen!

Das deutsche Antlig in der Krife.

Deutschland fteht mitten in einer Birtschafts und außenpolitischen Krife, die mit ben Kennworten Baluta und Reparation genugend gefennzeichnet ift. Es ift natürlich, daß sich die Aufmerksamkeit in dieser Lage sast ausschließlich den Problemen zuwendet, die unmittelbar davon betroffen sind. Aber es gibt noch eine andere Frage, die zu beantworten ist: Die Frage, wie es denn mit dem deutschen Organismus selbst bestrette in deutsche Deutschliebst der die bei bei den deutsche Deutschliebst der deutsche deutschliebst deut stellt sei, ber jest in die große Doppelfrise hinein-gestürzt ist, wie seine eigene Lebenstraft, seine eigene Konstitution beschaffen sei, ob überhaupt hoffnungen basitt vorhanden sind, daß er — eine günstige Lösung beider Krisen vorausgesetht — für die danach solgende Veriode der Rekonvaleszenz noch genügende Vitaliät besit. Praktisch gesprochen: ist unsere innerpolitische Situation so, daß uns selbst aus sühlbaren Verbesserungen der außen- und wirtschaftspolitischen Lage dauerndes Heil erwachsen kann?

Die Frage stellen, heißt, vergleichend rudwarts-bliden. Erinnern mir uns, wie es vor brei Jahren in Deutschland aussah. Zede staatliche Autorität war vollständig in sich zusammengebrochen und in den Röpfen sputte die Idee, daß die Revolution weiter getrieben werden milffe. Auf der anderen Geite wucho bereits eine Gruppe empor, beren Biel es mar, bas Geschehene mit allen Mitteln wieber rudmarts ju replbieren. Jahrelang taumelte bie innere Politit zwischen biefen beiben Extremen hin und her: Zwischen bem Extrem bes gewaltsamen Weitertreibens und bem Extrem des gewaltsamen Ungeschenmachens, Es mar die Blegelzeit des neuen beutschen Staates, die Beit, in der jeder meinte, es gelte nun, ben Gedanken der Bolfshertschaft derart zu verwirklichen, daß jede Gruppe, ahne Rücklicht auf die andere der herrschaftsform nachjage, die ihr selbst als die erstrebenswerte erschien. Alle Parteien unterlagen mehr oder minder Diefer ungludlichen Ibee. Alle Parteien verfteiften fich rudfichtslos auf Befenntniffe und Formeln und glaubten ftart genug gu fein, bei genügender Biederholung und genügender Konsequeng ben Reft bes Bolfes mit fich fortichleifen zu tonnen. Es war im Grunde genommen ein Politifleren nebeneinander, ja gegeneinanber, feineswegs aber, wie es gerabe im bemofratifc-parlamentarifden Staat notwendig ift, miteinander. Mir tennen bie Ohnmacht und Ber-worrenheit, die baraus entsprang. Der Staat trat por ben Parteien gang gurud, bie Beamtenschaft geborchte im großen und gangen nicht mehr ibm. fonbern ben Grupren, denen sie sich verschworen hatte Das Koll wurde in Lager gespalten, die sich mit erbittertster Feindschaft gegenüberstanden, und der Zustand war derart, daß man sich sagen muste, selbst bei minderdedrängter äußerer und wirtschaftlicher Lage sei dieses Bolf gar nicht fabig, gu exiftieren.

Langsam aber sichtlich und in steigender Geschwindigkeit — bas können wir bei gerechter Prüsung heute sogen — bat sich dieser die schwersten Sorgen rechtsertigende Zustand zum Bessern gewandt. Die under bingt Programmgläubigen, die mit dem Ropf durch bie Wand wollten, sind auf den beiden außecken Flügeln in volltommene Jolierung gedrängt. Bei der weitaus überwiegenden Mehrheit des Volles und leiner parlamentarischen Bertretung ist weder vom Weitertreiben noch von der Rudwärtsrevision praktisch mehr die Rede. Man hat gelernt, sich auf der mittleren Linie zu sinden, man ist zu der Einsicht gelangt, baß es mit bem Gegeneinanber und Rebeneinanber auf die Dauer nicht geht. Und in bemfelben Rate, in dem fich diese Methode durchsette, verminderte fich der innere Bundftoff. Sicher ift noch lange nicht alles so, wie es fein sollte, und in hochspannungszeiten treten immer wieber Rudfälle in bie alten verberblichen Gepflogenheiten ein. Aber es lät fich heute boch jagen, bag Demotraten, Zentrum, Sozialbemotraten und Deutiche Bolfsportei — auf allen Parteitagen fam bas fehr beutlich jum Ausbrud — einen Blod bilden, der zu gemeinsamer Arbeit willens und be-fähigt ist und auf dem fich die deutsche Zufunft als auf einer tranfähigen Balis wird aufbauen können. Soffentlich mirb mit ber Beit von rechte und fints noch weiterer Zustrom eintreien, ber noch bem Gesete von ber Anziehungstraft ber groben Masse sogar erwartet werden darf. Jebenfalls ist beute taum noch ein Zweifel baran berechtigt, daß Deutschland auf bem Wege ift, bie innere Rrife au überwinden,

Dos ist das beutsche Antlig in dieser Krisenzeit. Reichstanzler Dr. Mirth wies in seiner bedeutsamen Rebe im Berein Berliner Presse am Sonntag noch einmal auf alle Schwierigkeiten bin, die zu überwinden waren und noch zu überwinden sein werden. Es wird noch immer schwerer innerer Kämpse bedürsen. bis alle Radwirfungen ber Krantheit weggetilgt fin

aber das schwerste Fieber scheint überwunden zu sein. Lätt man dem beutschen Bolte Zeit, sich zu erholen, nimmt man ihm die drüdenden Anebel ab, die von augen her um feine Bruft gefchlungen worben find, gibt man ihm die Mittel, beren es nach so furchtbaren Leiden zu seiner Kräftigung bedarf, so ist die Erwar-tung gerechtfertigt, daß seine innere Bitalität ausreichen wird, um es wieder zu einem arbeitsfähigen Organismus aufwachsen zu lassen!

Die Befoldung bes Reichspräfibenten.

Br. Berlin, 5- Dez. (Eig. Drahtbericht.) Infolge ber Teuerungsverhältnisse soll das Gehalt des Reichs-präsdenten um 100000 auf 300000 Mart er-höht werden, die Auswandsgesder von 150000 M. auf 400 000 M. und zwar rudwirfend ab 1. April 1921.

Die Steuerlaften in Deutschland und in ben alliierten Bandern,

Br. Berlin, 5. Dez. (Eig. Drahtbericht.) Auf Ein-ladung der deutschen Weltwirtschaftsgesellschaft sprach Landessinanzamtprafident Dr. Schwarz. Magbc-burg über die Steuerlasten in Deutschland und bei ben ehemals feindlichen Staaten. Er führte aus, daß England nur aus den Einnahmen der Tabat- und Alfoholsteuer sein gesamtes heer somie den Bau der Flotte unterhalten tönne, während Deutschland so geschwächt sei, daß es, obwohl alle Steuerquellen auf das schärste angespannt seien, taum seinen inneren Etat deden tönne. An England die meisten Einze ich gemessen zahle Deutschland die meisten Einstommensteuern, während man bei den Allierten das Sauptaugenmert auf die indiretten Steuern legt, In einer Aussprache, an der sich bekannte Berfönlichkeiten beteiligten, ergab sich, daß Deutschland die Repara-tionslasten in ihrer augenblidlichen Sobe nicht tragen

Bufammentritt bes vorläufigen Wirticaftsrats.

W. T.-B. Berlin, 4. Dez. Der vorläufige Wirt-schaftsrat tritt am 7. Dezember zu einer Plenarsigung zusammen. Auf ber Tagesordnung stehen u. a. ber Gesehentwurf über ben Bertehr mit ausländischen Zahlungsmitteln; der Entwurf eines Arbeitsnachweis-gesethes, der Entwurf eines Gesethes über Anderung des Kohlensteuergesethes; Anderung des Tabassteuergesethes; Aufhebung der vorübergehenden Zollerleichterungen.

Auf bem Bege gur Gleichberechtigung ber Frau. Br. Berlin, 5. Dez (Eig. Drabibericht.) Dem Reichstag ist der Entwurf eines Geledes zur Abanderung des Gewerbegerichtsgesetes und des Kaufmannsgerichtsgesetes und des Kaufmannsgerichtsgesetes under Netwingste Bestimmung ist, das Frauen zu Beistberinnen gemöhlt werden können. Ferner entscheidet der Entwurf eine alte Etreitfrage dabin, das Rechtsanwälte und Mandaiare vor dem Gewerbegericht zugelassen werden müllen, wenn ke als ständige Bertreter einer Organisation auftreten, der eine der Barteien als Mitalied angehört. Endlich bringt der Entwurf eine durch die Geschentwertung begründete Erböhung der Gebühren.

Ausscheiden der Demofraten aus ber heffischen Regierung?

Regierung?

W. T.B. Mains, 3. Des, Am 11. Desember tritt in Frankfurt der belliche Landesausichus der Deutsichen demokratischen Bartei zu einer Sisung zusammen, um zu dem Ergednis der bellichen Landtagswahlen und der Megierungsbildung in Sessen Stellung zu nehmen. Der diesese Organ der Teutschen demokratischen Bartei, der "Mainser Anzeiger", schreibt dazu, das nach Ansicht führender Berlönlichkeiten der Bartei diese nach dem Ausfall der Wahlen sich nicht versstlichtet fühlt, die Lasten der Berantmortung weiterdir zu tragen.

Am Freitag versammelten sich der Borstand und die Bertrauensmänner der Deutschen demokratischen Partei Rie in del sens, um die Delegierten der Provins für die Tagung zu inskrueren. In der ausgedehnten Ausfand der Wahlen der Mahlen der Demokratischen Bartei nicht mehr die Bklicht auferlege, sich an der Regierung zu betreilt den

Eine Rede Stegerwalds in Effen.

Br. Effen, 5. Des. (Eig. Drabtberickt.) Der frühere preukische Ministerprasibent Stegerwald bielt gestern auf Einladung des Gewerschaftsdundes in Eisen eine bechbebeutsame Rede. Er fam auch auf die finanziellen Ursachen unseres Riederganges zu wrechen, tennzeichnete dann die innere und äußere Bolitst und seigte den Weg zur Gesundung. Er sührte n. a. etwa folgendes aus:

Sindes aus:
Das deutsche Boll ist durch die Korgänge in den letten Jahren wieder einmal um lange Zeit zurückgeworfen worden. Früher ist dem deutschen Bolle dieses Schickal immer wieder zugestoßen. Ich erinnere rur an den 30jährigen Krieg, den Tiädrigen Krieg und die Kriege Kapoleons.

Die Belifataftrophe,

Die Weltstaikrophe, bie sich in den leiten Jahren abspielte, war keine Naturnotwendigkeit. Bür kein Land war sie lo ichlimm wie für Deutschland, wo von ieber die europäischen Streitigkeiter Lieften Land die deutschen Streitigkeiter Lieften geworden, troedem die Erschütterungen sich nicht auf deutschem Boden abgespielt baben. Die fremden Bölker sind immer wieder an den deutschen Strand geworfen worden und baden die kulturelle und einbeitliche Entwicklung debe deutschen Bolkstums gelört. In Deutschald ist der deutsche Staat und das deutsche Bolkstum nur wenig zusammenhängend. Neben unterer geographischen Lage waren es awei Tatsachen, die unlere rubige Entwicklung gestört haben und zur Katastrophe führten; der Im ver ial is mu s der mittelasterlichen Kaller, besien Folge die Kleinsstaaterei ist, und dann die kontessionelle Speltung

Die tonfesiionelle Spaltung

bes beutichen Boltes leit ber Reformation. Rach 1870 wurden die tüchtigen Köpse unieres Boltes der Wirtichaft zusaführt und daburch der Leitung der vollitichen Gelchicken und badurch der gegenwärtigen Stunde mit Rach drud erstrebt werden muß, das ist, das in volliticher dinkt wischen den gläubigen Katholiten und den gläubigen Evangelischen eine einheitliche deutsche Auffallung berausgearbeitet werden muß. Denn die frakten sozialen Gegensäke sind der Iven die läufigen zu sinden. In Wirtsichkeit sind die lozialen Kontraste in den anderen Ländern viel größer als bet uns. Aber der Klosseneift.

ber Rlaffengeift, der Klallengeik.

der bei uns berricht, ist in keinem Lande so ausgeprägt. Die Scsiasbemokratie und das Jenirum, die durch Bismard gegen den Stoat ausgebracht waren musten nach der Revolution die Kührung übernehmen. So kamen Männer an die Spike, denen es an Ersahrung mangelte. Aber trokdem ist es in den letzten Jahren viel bester geworden. Trosslos sin den letzten Jahren viel bester geworden. Trosslos siedt unsere Finanzlage aus. die durch den Bertaisser Bertrag geschaften ist. Sienbahn und Post erfordern ungeheure Zuschäften ist. Sienbahn und Post erfordern ungeheure Juschüfte. Das Kreditangebot der Industrie, das eine Entstaatlichung der Eilenbahn korderte, bätte auch ohne diese Bedingung gemacht werden millen. Es kam unvernünktigerweise in einem Zeitpunft, wo noch in vielen Köplen der Sozialisserungssput

ber Gogialifterungsiput

ftedt. Seit ber Revolution baben wir noch leine tragfähige Regierung gebabt. Die sozialistischen Geister, die mich als einen Stinneafnecht bezeichneten, sollten erst einmal das kleine Abe der Boltis lernen. Ich ftimme vielleicht poli-

nicht überein. Aber wenn ich zu mablen sabe amilden ben Wucherern und ben Schiebern in den Groklichten und Stinnes auf der anderen Seite, der überlegt, wie er der deutschen Mirtichaft wieder auf die Beine verhelfen son, so ist mir Stinnes lieder als die Taulende von dielem Bad. Mit parlamentarilcher Mehrheit allein sann man nicht regieren, auf allerweniosien in Deutschand. Das dat die Stadt Berlin erfahren millen mit ihrer disberigen sosialistischen und kommunikischen Mehrheit.

Roalitionen find leine Lebesbeltaten. Die englischen Gemerschaften waren es, die den deutschen schwertschaften ichrieben: Laht doch euren blödinnigen Kampt gegen Stegerwald, der die Weltwirtschaft richtig ansieht. Wenn ihr nicht die Vertreter der Mirtichaft mit por die Regierung wannt, friegt ihr fein Anleihen im Ausland.

Die Stabiliferung ber Reicheregierung

ist die Boraussekung, wenn wir aus dem jestigen Esend beraustommen wollen. Die grökte deutiche Aufgade ist die Sarge für die Landwirtschaft. Was sich dinsichtlich der Kartoffelverlorgung in den sekten Wochen zu-geiragen hat, ist ein Standal. Ich würde mir als gläu-digem Katholisen seine Gewissensbille daraus machen, diese Deute an die Wand zu stellen. Die deutschen Konsumvoereine steden vor neuen Aufgaden. Sie kind dazu berufen, den Weg vom Erzeuger zum Nerbraucher zu verfürzen und so die kaden Umsaksenern zu verringern.

Das Moratorium.

W.T.B. Baris, 4. Dez. Der "Intransigeant" löht kich aus Berlin vom 3. Dezember aus diplomatischer Quelle berichten daß die deutsche Regierung an die Reparationsfommission in Haris eine Rote offiziellen Charafters gerichtet babe, in der sie an dand von Belegen auseinandersieke, daß sie sich aus Grund des Berfaller Bertrages sitt berechtigt balte, die Frage eines Moratorium so aufzuwerfen. Die deutsche Regierung lenke die Ausmersamseit der Reparationssommission auf die verheerenden Folgen, die die Juridweisung ihrer Borschläge durch die Reparationssommission nicht nur für Deutschland, sondern sür alse beteiligten Möchte nach sich einem Aristel, den er überlöreibt "Stunden des Mikbebagens" gegen die Bereindereibt "Stunden des Mikbebagens" gegen die Bereindere vorübergebend Erseichterung gewährten, wenn sie dem Reichtenden vorübergebend Erseichterung gewährten, io sei das nur zustänig, wenn sie zu gleicher Zeit Könder und Karantien annähmen. Zedes Woratorium sei unmöglich. Niemand in Frankreich würde die Berantwortung für ein sos nur zustellen der wirde die Sieine Ruinen im Wiederausdaugebiet und seine Bensionen besahlen müsse: es sönne also auch fein Moratorium geden siere Ruinen im Wiederausdaugebiet und seine Bensionen besahlen müsse: es sönne also auch fein Moratorium geden siere Ruinen im Miederausdaugebiet und serbrecherischen Urbeder von all dem Unglüd und Elend ges wesen siene Lieber von all dem Unglüd und Elend ges wesen siene Ruinen son all dem Unglüd und Elend ges wesen siene Ruinen son all dem Unglüd und Elend ges wesen siene Ruinen son all dem Unglüd und Elend ges wesen siene Ruinen son all dem Unglüd und Elend ges wesen siene Ruinen Seinstehr.

Rathenaus Seimtehr.

Dz. London, 4. Des. Rach ber "Sundan Limes" wird Rathenau am Montag London verlassen und nach Berlin zurudkehren.

Dn. London, 5. Des. Die "Bestminster Gagette" ber richtet. Rathenau fei es nicht geglüdt, eine Unleibe sur Bezahlung ber im Januar fälligen Repa-rationsrate su beschaffen. Auch ber "Dailn Telegraph" melbet, bağ es Rathenau nicht gelungen fei, bie erholfte Unteife pon letten Conboner Banten gu fichern. Dem Blatte sufolge tann ber in ben Blanen für eine neue Reparationspolitif eingetretene Stillftanb nicht behoben merben, bevor bas Reparationsproblem einichließlich bes interalliierten Abtommens vom 13. August und des Wiesbabener Abtommens vom Oberften Rat ober minbeftens von einem Ausichus ber alliierten Finansminifter erörtert morben lei.

Die bevorftebenbe englifch-frangofifche Ronfereng

Die bevorstehende englischsfranzösische Konserenz
d. Aaris, 5. Des. (Eig Drabtbericht.) Am Quar
d'Orsan dementiert man die Nachricht, das Lord Curson
bereits am nächsten Dienstag in Barts eintressen werde,
über die Borschläge zur Konserenz, die aber ohne Zweisel
in Kürze stattsinden wird, melbet der "Matin", im Laufe
des gestrigen Tages sei eine Mitteilung des französischen
Borschläger in London über dessen seine Unterredung
mit Lord Curson eingelausen. Der englische Ausenminster dabe den Borschlag gemacht, in Kürze in Parts
über die Orienttragen eine Konserenz abzuhalten.
Die französische Regierung prisse augenbildlich die Frage,
ob es angebrocht set, der englischen Regierung eine Konlerenz über alle Fragen vorzuschlagen, die gegenwärtig
Frankreich und England interessieren. Auch werde zweisel
Frankreich und England interessieren. Auch werde zweisel
Grsuchen Beu ischoch saum den Mora torium zu
Ersuchen Deu isch ande num ein Mora torium zu
Ersuchen Bestehndeten Regierungen befragt zu baben.

Das Rabinett Briand.

D. Paris, 5. Dez. (Eig. Drohtbericht.) Rach ber Entwidlung, die die Reparationsfrage in den letten Tagen und Stunden genommen hat, scheint fich die parlamentarische Situation des Kabinetts Briand, wenn man Stimmen aus parlamentarifden Rreifen wenn man Stimmen aus parlamentarsichen Rreisen glauben bars, insofern etwas gebessert zu haben, als man nicht mehr mit einem Sturz Briands schon zu Ansang der kommenden Moche rechnet. Man nimmt vielmehr an, daß es die Weihe nachtsserien des Parlamentes noch überdauern und sich überhaupt halten kann, wenn die Reparationsstrage einen nur einigermaßen annehmbaren Ausgang für Frankreich nimmt. Als Nachsolger im Falle des Sturzes Briands wird immer noch Poincars genannt

Pelaunan, ein wanfenber und in fich gulammenfintenber Rompler von Gebäuben, bas mabre Musterbeilpiel luturiftische tubiftifch-impressionistischen Gestaltens.

Weihnachts-Musftellung Wiesbadener Hünftler

im Reuen Mufeum.

im Neuen Muleum.

Wie alliährlich, baben auch in dielem Desember die Missbadener Künkler eine Meichnachts ausstellung mit ihren Merken beschäft. Das Ergebnis ist ein recht erfreuliches. Man jollte kaum erwarten, in einer Stadt von der Größe der unserigen so viele Talente beschammen zu finden. We sie nur alle bestommen? Den Belucher, der die mit Gemälden angesisten Säle durchwandert, können aber angesichts dieler Frucksbarkeit auch recht trübselige Gebanken beschlechen. Leicht kommt man an das Bildermalen, doch leiwet an Leute, die's bezahlen", hast Wilhelm Bulch und heleuchtet damit die Not der gestigen Arbeiter. Es bandelt sich in unterer Ausstellung a-wis nicht um lauter Offenbarungen, aber es ist doch auch, trob der Berichiedenbeit der Sillrichtungen. kaum eine wirklich minderwertige Arbeit harunter seder dieler Anklier hat zweisellos in ernstem Kingen sein Bestes gegeben und mancher mag dem Tag der Eröffnung mit derreschen und mancher mag dem Tag der Eröffnung mit derreschen entgagengesehen und mit ihren Echörtungen herumstreichen und mit ihren Echörtungen keinen senschen und mit ihren Echörtungen berumstreichen und mit ihren Echörtungen isehen von ihnen einen fetten Käufer unter den Weibnachtsbaum — womöglich einen Schieber, dem's nicht drauf anlemmt.

Die Ausstellungsleitung bat in effestvosser Weile die

dem's nicht drauf ankenmi.

Die Ausstellungsleitung bat in effetivoller Beile die staften Persönlichkeiten in die ersten Säle vorgeschoben. Da sik manches temperamentvolle Merk, das die dekannte Kralle des Löwen verrät, ie mehr man weitergebt, desto weniger aufregend, desto braver und sahmer wird die Sache, und statt der Löwenkralle ist manchmal nur ein artiges Kanenpfötchen zu sehen. Den ersten Saal beherricht E. Wolff. Malm mit großen, gedankensweren Risdern, die in ihrem stumpten Krestoton deutlich die monumentalen Absichten des Kunktlers verraten. Iod und Schlaf", Erleuchtung", Austrikebung" is und ähnlich sauten die Itiel dieser Gemälde, den damen eine weihepolle sast religiöse Stimmung ausgeht. Im nächten Saale solat d. Robl. Milnchen, dessen in ihrer sotielbe Gestalten vor tiesbiauen dimmeln ervolich wirken in ieinen mit interessanter Iechnik gemalten Stillleben, besonders seinen gesteben Stiesmitterchen, sur Gestung, während ieine Landichaften manchmal an Ihoma, manchmal an Irubner erinnern. W. Mit so terinat stotte Landichaften vom Richen und vom Taunus. Ivolich für ihn ist das energisch in karken Konturen aufgedaute Dorf im Genee. W. Witzige in der malt Figürliches, besonders

Mus Hunft und Ceben.

Meibnachtsweitellungen im Restdenzsteater. Um die Meibnachtsweit wenn das Missern umd Kaunen der Umgebung Tortreube und Sonannung etwartungstroher Kinder auf den dockdeund in terden, wenn in den iungen deraen die Hoffnungen ibr das deworstehende Kest und leine Uddreitellungen in dem gleichen Make machien, als die Tage absachung, dann lucht die sindliche Khantaste nach greisbaren Vorstellungen, sichtbaren Beckehenheiten, die deranstauliken, was aller hersen dewesenheiten, die veranisauliken, was aller hersen dewesenheiten, die veranisauliken, was aller hersen dewesenheiten, die deren Allslaus und der Meisenkinmung der Kingsten und Aubel weden und mit der Festesstimmung der Kingsten auch dem Erwachlenen wieder das Augendland in Erinactung deringen. Sie sind auch der Kern der Meihnachtsworftellungen, die um diese Zeit über die Kretter geben. Das Reisden niem krippen, wies in stünt Alten: "Chrisksindung der Angelingen, wiese" in stünt Alten: "Chrisksinder Aorm mit anierusen wiese" in stünt Alten: "Chrisksinder Korm mit anieruses beitand der Ausbold Bolisin nach besannten Boraanaus Lardeitschalte. Das Meisterium der Menichwerdung des Deilands war in poetlich anlichaulicher Korm mit anieruses beitand der darum den Inhals der Gelächnisse beindere gernaltungsreich miedergeden Ausdruckwmitteln getroftes zorden. Um den Eigl au Beistehem und die hellige kanntille Die dirten auf dem Kinder korm mit anieruses sorden. Um den Eigl au Beistehem und die hellige kanntille Die dereches der ihner Alten von die gerechte Strefe ereist, waren Umnahmung der Kotalange, und des Graef des Derrn wies allen, die auten Milnen lieb der Kotalangestellen Eiglich auf den Kribermörber, den die gerechte Graef der Schlieben und die Hertilaten um bei der Graef der Schlieben geren auf der Milnen sich der Graef der Schlieben geren der Anie der Anie auf der Anie auf der Graef der Greisen Schlieben geren der Greisen Schlieben sich ereis eine Kinden und eine Federifiaten und benden und der Schlieben der der Greisen Stelle Gereits eine Kinden und einer M

Pellin ne II in a II i

D. Melbu peue ; paupt mis al aufred su erre ichiau In el Bon i Sideri beralb snaliid bie De

Br

preu jozialt den, o Dolchi Herbit und " Schüle oberen jtellen bibliot bem S
Senato
Kattaei
To ro n
anweler
de u i l
kimmu
burch 3
51 Bro
lorocen
haben

iden 3
iden 3
iden 3
iden 3
iden in Succiona
in Succio

Einigung in Washington?

D. Waldington, 5. Des. (Tig. Drabtbericht.) Der Vessimismus der letten Tage ist in einen sensationelsen Optimismus umgeschlagen. Balsour, 6 ugbes und Kato sollen gestern abend swicken 5% Uhr
und 8 Uhr alles in Ordnung gedracht haben. Amerikanische
kreize verschern, daß Javan dem von Duades vorgeiblagenen Flotten verhältnis sustimmen werde und
den englischiavanischen Bündnisvertrag ausgibt. wofür es
eine Entschäddigung in einer Tripelassians EngelandUmerika-Javan erdalten soll. Javan soll als Gegengade
die Ausbedung der Flottendasen im Stillen Ozean versanzen, was eine gewaltige Berstärtung der javanischen
gestion bedeuten würde. Weiter scheint die übereinstimnums swischen Javan und Amerika so lehr vrinsivieller
Kanter zu sein, das nech weitere amerikanischiavannische
Eenderverbandlungen werden stattsinden müssen. In allen
europälichen Kreisen debält aber der Stevisismus die
Oberband. Weiter bört man, daß duch es in der Polikung der Konierens vorlchlagen wird. Chinas territoriale
Integrität und Berwaltungseindeit anzusländigen und daß
die Javaner von den Edinelen das balbe Recht auf die
Schantungbahn fordern wollen.

Die Entente im Stillen Dzean.

D. Baris, 5. Dez. (Eia Drahtbericht.) Rach einer Meldung der United Brek aus Walbing ton umfast der neue javantlich-amerikantschengtischefranzösische Vertrag zwei handtele. Zunächt verpflichten lich die Signatarmächte, wit allen Mitteln den Krieden sich dazu, um dieses Ziel zu erreichen, ihre Flottendolen nicht zu besestigen. Die Bestitzungsklaufel besteht sich besonders auf die amerikantsche Indianassklaufel besteht sich besonders auf die amerikantsche Indianassklaufel besteht sich besonders auf die amerikantsche Indianassklaufel Guam und die Philippin en lowie die Insel Bonin und dürfte vielleicht Sonderbestimmungen für die Sicherung der Abillovinen entbalten. Wie der "Kew Vort berald" erfährt, wird die Kachricht von der Kündigung des unalischiavanischen Vertrages balbamtsich bestätigt, odwodt die Delegationen darüber formelle Informationen absednen.

Umfliche Befampfung ber Dolchftohlegenbe.

Br. Berlin, 5. Des. (Eig. Draftbericht.) Im preußtischen Landtag ist eine Anfrage des sozialdemokratischen Abg. Haen isch eingebracht worden, ob die Regierung bereit ist zur Bekämpfung der Dolchschlegende Schriften wie "Konnten wir im Herbst 1918 weiterkämpsen?" von Dr. Adolf Köster und "Der Sieg war zum Greisen nahl" amtlich sedem Schüler der höheren Lehranstalten und den oberen Klassen der Bolfsschulen zur Verfügung zu stellen. Ferner wird verlangt, den Schülers und Lehrs bibliotheken amtliches Ausklärungsmaterial einzureihen.

Gegen bie Beichäftigung beuticher Arbeiter in Grantreid.

Dr. Paris, 5. Des. In Veronne hat gestern unter bem Borsig des Präsesten Morain in Anweienheit des Senators Gouge und des Abg. Genet eine Versammlung flattgefunden, die die Verein iaung der ehem aligen Koratschunden, die die Verein iaung der ehem aligen Koratschunden, die die Areistimmig aegen die Veschaftigung deutschen waren gnwesend, die sich einstimmig aegen die Veschaftigung deutschen Deutschland bestimmt find, dat ergeben, daß sich Irezent gegen die Beschäftigung der Deutschland vorschunden, das Ach Irezent gegen die Beschäftigung der Deutschen ausgebrochen baben. Bon 306 Famisien, die befragt wurden, laben 149 destür gestimmt und 157 dagegen.

Bijchof Dr. Rorum t.

W.T.-B. Trier, 4. Des. Seute nachmittag gegen 2 Ubr intolge einer Bergläbmung ber Bichof Dr. Korum terschieden. Dr. Korum war der Senior der deutschen Silvoje und itand im 81. Lebensjahr. Die Beiserung wird Steitag, den 9. Dezember, im Dom zu Trier stattfinden.

Reine Repolution in Buenos Mires.

Biesbaden, 5. Dez. Zu der von einigen deutsichen Zeitungen fürzlich gebrachten Nachricht über eine in Buenos Aires ausgebrochene Revolution teilt uns das hiefige argentinische BizessKonsulat mit, das auf eine Anfrage dei der argentinischen Resperung die Antwort erfolgte, daß diese Nachricht öllig unrichtig fei,

de Gruppierungen von Mädchen und Knaben wechlekten mit Einzelvorführungen tleiner Solisten. Ein 10jöbriger tar und eine 12rahrige Sangerin zeigten erfreuliche Bedung für tünstlerische Betätigung. Sehr anmutig waren i Tänze und Hünftlerische von Kindern der Schule für monische Gomnastil und Tanz (Krl. Epa Baum). Die innen Solisten waren aus dem Spangenbergichen Konservatum, die Tänze und Spiele im ührigen eingeübt und tangiert in der frohen Stunde bei Frl. I. Rob. die auch Rechnicksteilerischen Schunde bei Frl. I. Rob. die auch Beranitalterin und Gesamtseiterin des gelungenen Rach-tlags veraniwortlich zeichnete. Das volle Saus war sehr fieden und die kleinen Händchen flatichten fich mube vor mbarer Begeisterung.

Bucherftube am Museum. Der Ausstellung des Inicl-tiges ift eine folche des Perlags von Georg Miller Under ben narnehm ausgestatieten

Wiesbadener Nachrichten.

Die Sunderijabrfeier bes Bereins für Raffauifche Alter tumstunde und Geichichtsfo ichung.

Die Dundersjahrfeier des Geneins sür Rassauliche
Alles tunnden und Geschichte ich uns.
Am gestrigen Connag land in Wisesdaden dies fei er des 100 in dri gen Welte den 20 des Pereins sür Kassaulich Alleit auf die an diese Stelle sich on der ihre den 20 der den 20 d

ausstattung Deutschland von seinem anderen Land der Welt übertroffen wird

"Mimitei bei den Alten. Die Erscheimung der Schutzfärbung, auch dromatilche Anpassung genannt, wurde bekanntlich von Darwin aufs genaueste erforscht. Es dürfte num von Interesse sein, su zeigen, daß diese Erkenntnis nicht erst Darwin zu dansen sit, sondern auch schon der Antise nicht fremd war. So sinden wir bei Theoganis, einem Elegiendichter des 6. Jodrhunderts v. Chr., eine Stelle, in der der Dichter einem iungen Freund dem Kat gibt. sich iederzeit gewandt und ichmieglam der Gesellschaft anzuvassen, in der er sich dewage. Die Eiselle (Bers 185 und folgende): "Rimm die Natur des vielgewundenen Bolopen an, der für den Anslick ganz gleich erickeint dem Fellen, an den er sich ansichmiegt! Wende dich bald dierhin, bald wiederum nimm wie iener eine andere Färdung an! Depn besser strucker ist sollte satiert des Edaratters." Auch in den Berlen eines alten epischen Gedichts satiert bei Atbendus, VII. 317) sinden wir eine ähnzlicke Zehre. See lautet: "Kimm, mein Kind, den Edaratier des Bolupen an und mache dich ienen gleich, in deren Land du kommit." Und in der Katurgeschichte des Vilnius beist es: "Der Volvo ändert seine Farbe entsprechend leinem Ausentlassert, und swar bauptsächlich, wenn er in Furcht ist." Eine Etelle dei Kelten, einem Sammelschriftsteller, der an der Wende des weiten und dritten nachdriftlicken. Jahre dunderts lebte des Weiten und dritten nachdriftlicken Jahre dunderts lebte des weiten und dritten nachdriftlicken. Jahre der Steine und öndern ihre Parbe van nach der Farbe eine Ketten und öndern ihre Parbe van nach der Farbe bieser Eteinen und öndern ihre Parbe van nach der Farbe der Ketienen, so den Feine von Ratur aus wirklich sind. Arglos ichwinnen nun die Filicke an den vermeintlichen Stein, an den Bolopen, heran. Dann pacht sie aber dieser mit den einem Ret.

leisten haben werden. Ihn beseelte, wie so manchen der ichon au Wort gesommenen Redner, der unerschüttersiche Glaube an die Jusunft unseres Bolkes, das einst auch die Verwähltungen des Wischen Kriegs mannbaft überwandt, dellen Intelligens, Fleiß und Arbeitskraft auch nach den Brüfungen unserer Tage wieder bessere Zeiten berbeitühren werden, wenn das Gemeinichaftsgesicht der Deutschen die Brode besteht. Dieses au kärfen aber sei eine bervorragende Aufgabe des Bereins, dessen historische Studien nicht odne nach baltige Belebung der Liebe zur gemeinsamen Deimat gestrieben werden können. — Es waren Aussührungen, die alle Zuhöber ergriffen, und die das hohe Heimatgesicht des Redners auch in der Zuhörerschaft in begeistertem Beitall aufslammen lieben. — Zum Schlich der Forstende die Ausgabe, namens des Vorstandes die Berlammslung davon zu benachrichtigen, das man am Zubeltag des Bereins eine Reibe von Männern, die sich um den Verein und sein Tätigkeitsgebiet habe Werdiensten habe, die einst ein To. Lobr (Wiesbaden), zu Ehren mitgliedern Echeinnat. Dr. Lobr (Wiesbaden), zu Ehren mitgliedern Echeinsch

Hernach vereinigte ein einfaches gemeinsames Mittags-mabl im "Hotel Einhorn" eine große Ansahl non Ehren-gästen und Mitaliedern des Bereins aus allen Teilen des nassaulichen Landes, die sich die Bersammlung um 4 Uhr auflöhe. So fand die in allen Teilen gelungene und witz-dige Feier, die keinen Teilnehmer unbefriedigt gelassen batte, idren Abschluß. Dr. B.

Demofratifche Jugendia ung.

des Feier, die feinen Teilnedmer undefriedig gelallen date.

Der. B.

Demokratische Jugendig ung.

Aus Franklurt a. M. wied uns berichtet: Dier sanden fich auf Beranklung des Borklandes des diederschands der demokratischen Augendporeine Geschen-Kallaus Vereikaal des einer in dellen-Kallaus, Freikaal desen indichten Abeindower zu einer demokratischen Abendower zu einer demokratischen Indichten Abendower zu einer demokratischen Indichten Abendagung ulammen. Rach der Eröfinung der Sidung der cheten zunächft die einselnen Gruppen über ihre dieder, das die deutschen Gruppen über ihre diederte. Anchließend an diese Serchie leite nach einselten deiteste. Anchließend an diese Serchie leite nach einselten dem Morten den Erhalt dem mer (Wiesdaden) eine Iedeafte Unsprache über die beworktehende Kinterarbeit ein. Dabei ergak sich der die beworktehende Kinterarbeit ein. Dabei ergak sich der die denokrehende Kinterarbeit ein. Dabei ergak sich der die denokrehende Kinterarbeit ein. Dabei ergak sich der die denokrehende Kinterarbeit ein. Dabei ergak sich das die Zuhmmenfassung zu einem größeren Merband der der feinennen Freunden aus den abendern Ausbeit der Studien zu geworden ist, und is wurde von den aahfreide erschiennen Freunden aus den abendern den der der der der der schiedenen Freunden aus den abendern der der der einflichten Geschen einflichten Verlichten von der Keler der schiedenen Freihand der einer plenmößigen Arbeit in 6 Begirfsverbände gliedert und die Krowins der ließer dauesfkand best sich wie folgt zustamt den ließlichen Teil der Freuins dann der Gottingen umfaßt. Der neugewähle Gauspikand iest sich wie folgt zufammen Ernft Lemmer (Wiesdaden). 1. Vorlikender: Und als Beisture Erle Reinhardt (Cronberg i. T.). Carl Sorft (Dannau). Hisber (Darmstadt), Krieder Nachener: Und als Beisture Best Freuer der einselnen Bezirfsverbänden Best fich wie folgt zufammen Genft zu an. Der er einselnen Bezirfsverbänden Freiker der einstelnen Bezirfsverband Trier-Roblenzässfertund der ergenflach in der der der der der der der der

— Kalte und Eiswort. Das Frostweiter ber letten Tage bietet in biefem Jahre frühzeitig eine gunftige Gelegenbeit gum Eissport, und so berrichte auf ben verkhiedenen Eis-buhnen bier gestern reges Leben. Auf bem großen Kurbaus-

* Shaw und die englischen Töchter. Die Stadtwäter des englischen Ortes Shaw scheinen für den Dichter gleichen Kamens seine große Somwafdie zu begen, denn fie baben kürzlich es abgelehnt. George B. Shaws neues Stod "Zuritz zu Methusalem" in ihre Stadtbibliothes aufzunehmen. Bet dieler Gelegenbeit erstärte einer der Stadtväter von Shaw. T. Kan Scott, Shaws Schriften wären überhaupt nichts für zunge Leute. sie hätten einen uwalnstigen Einfluß auf die Jungend, weil darin die ernsthaftesten Dinge lächerlich gemacht würden, und sein guter englischer Bürger werde leinen Töchtern diese Merke in die Hand geben. Shaw hat daraufdin sich in der Bresse in Der, von dem ich noch niemals was gehört babe — ist offendar erne Hochurg der der Bochurg des Materialismus. Es tut mir leid, daß meine Hochwe der Berke bei den "Shawein" so viel Anstak erregt haben. Ich nehme zur Kenntnis, daß die Stadtväter ihre Töchter vieles non mir nicht lesen lassen wossen. Biesseich trifft das gleiche bei ihnen zu. Aber mich inieresseiner mehr die Frage: "Was sagen die Töchter?"

Mleine Chronik

Bildende Kunst und Musik. Sermann Noevels storischkomliche Over "Weister Guido" erzielte bei den Erstgustührungen am Opernhaus in Hannover am 12. und am
Staditheater in Bremen am 4. November Erfosse bei Bublis
kum und Presse. — Die Oper "Ritter Plaubart" r.
E. A. Reznicet gelangte am 30. November am Stadis
heater in Ivid sur dortigen Erstaufstührung. — Braus
tels Oper "Die Bögel" gelangte nunmehr auch inn
nur Erstaufsührung und errang dort mit Grau Iodanna
Klemperer in der weiblichen Hauptrolle unter Kapellmeister
Klemperers Leitung Ersolg. In München wurde diese Mert
neuerdings in den Ividschen Hauptrolle unter Kapellmeister
Radin zu der Gestlan ausgenommen. — "Katis
Radan owa", die neue Oper des mährlichen Komponissen
Leoich Ianaces (dessen frühetes Wert "Zenusa" an aabliegeichen Bühnen, darunter an der Staatsover in Wien und
am Staditheater in Köln, einen alänsenden Ersolg erzielte),
ist vor wenigen Tagen am Brünner Stodtheater mit mans
außergewöhnlichem Ersolg sur Uraufsibrung aebracht worden. — Auch an den heiden lesten Berkeigerungstagen der
Sammlung des Geb. Kais I.... (Köln) durch das Kunstaustrosedus Math. Lemperts in Köln wurden hohe
Greise gezahlt. Wir notieren im nachstebenden noch einige
daustpreise: Brandenburger geschnittener Deckelvosat
11 000 M.: swei Velkrasien 13 500 M.: Renaissance-Aberduichant 27 000 M.: geschniste Rotose-Kommode 25 000 M.:
stobe standrische Bordüce 125 000 M.

umlauf Grenze djesem tien be schloger Mark mit der flaveris soll der

14 Tog 210 M. ausmed lungstra zum Be sechs n m 1000

Die Be Verlust Deviser

einem wurde. luste at

entri

weiber wurde ein Eisfest mit Konzert und Illumination veranstaltet, das sich eines starten Beluchs zu erfreuen bette. Auch die lleineren Flüsse und Bäche weisen berzits Eisbildung auf. So wird uns aus Kreusnach berichtet: Die Rahe ist in ihrem ganzen Lauf von der Quelle bei Birkenfeld die zur Mündung in den Rbein bei Bingen sugefroren: überall tummelt sich die Jugend auf dem Eis, und Schlitsschuhläufer besehen die glatte, langzehrechte Eissläche. Seit vielen Jadien duch sich solch günstige Gelegenbeit zum Wintersport nicht mehr. — Tas Hung erkegenbeit zum Wintersport nicht mehr. — Tas Hung er über die bis in 18 Grad unter Ausl selben sienlen Tagen wurden dies zu 18 Grad unter Ausl selben stellt, worunter Wenich und Bied zu leiden hatten. Die Waldtiere kommen die an die Dörfer, und manches von den Tieren sallt der Költe zum Opfer.

— Ursprungszeugnisse bei deutschen Sendungen nach dem

Montag, 5. Dezember 1921.

nicht in Berluft geraten.

Nicht in Peclusi versten.

— Die Einfammersgrenze im Lobnstenergelek. Man schreibt uns: Rach dem Looniseverselek vom 11. Juli allt der Abgun von 10 Vrozent vom Gebalt nur die zu einem Jahresgebalt von 24 000 M. Söhere Einfammen müsen am Ende des Steverjahres veranlagt werden. Die Betreffenden dahen dann den aus den gestafielten Söhen des Einfammenkeuers gelenes sich ernedenden Fetraa nocksvaalen. Dak die hoben Einfammen döbere Steverläde zahlen müsten. ist selbstverständlich. Aber 24 000 M. sind heute sein bedes Finsammen mehr. Seit Juni sind die Ledenshaltungstosten etwa auf das Toppelte gestiegen, solglich missen die Gehälter und Löhne den Marenpreisen angevok werden. Damit würde aber der gröhere Teil der Arbeitnehmer die Ledensense von 24 000 M. überschreiten und unter das Einsammensteuergelek sollen. Tie Jahl der Beranlagungen schwilt an, und die Aussicht, das die Finanzämter mit der Nachrüsung der Mussicht, das die Finanzämter mit der Nachrüsung der Steuerveranlagung iemals auss leutende tommen, ichwinder immer mehr. Teilweise sind in die Veranlagungen sitt 1919 noch nicht einmal fertig. Der Berisstelnerung entslerekent werden. Darüber dinnans wäre es ratiom — so lange kein seiter Gesdwert besteht — das Kinanzministerium zu erwährigen die Säne von Kierteliahr zu Rierteliahr neu seitzigererze auch die akangolikinen Vonlädliche erhöht werden. Selbstrertschlich missten mit Erdöhung der Gebaltsgrenze auch die akangolikinen Vonlädliche erhöht mer den, nach obigen Angaben ebenfalls zus das Doppelte. Ter Gewerschaftschund der Angestellten ist im obigen Einne beim Kinanzministerium Mereiathelt beiteren den berechtigten Wünden der Arbeitnehmer zu entsprechen. entiprecen.

entsprechen.

— Um Feblverbindungen und Mitverständnisse im Fernsprecherker berahumindern, ist eine deutsche Sprechweile und helonders deutsche Zahlenausprache erforderlich. Dabei ist auch zu deachten, daß die Schallwellen der Etimme in den Eprechtichtier hinein und nicht daneben sallen. Um iangreiche Verluche an anderen Octen daben ein sidertra denh günliges Ergebnis pehabt, nachdem nicht allein die Dienkstellen und das Bermittlungspersonal. sondern vor albem auch die Teilnehmer ein wahlendes Berkindnis für die Borteile der Reuerung geseigt haben. Bei den Kermittlungsstellen in Frankurt — io schreidt uns die Oberpoliteiten in Grankurt — io schreidt uns die Oberpoliteitesting — ist bezeits seit Jahren eine auch deutsche Jahlenaus prache angemandt morden. Die Anstitutionen sie töglich im Versehr mit dem Amt dören, und viele von ihnen werden die auch leiblischon an. Die inigen Teilnehmer, die steis davon Gebrauch machen und obeie reit reutsich iprechen, haben längst die Erfahrung gemacht dak sie ohne Echwieriaseit richtig verbunden werden. Alle Anstitutioner eine macht das len in aus prechen, was es eitens der Beautinnen gelchiebt: in wie mossischertwen und zunächt einmal folgende Jahlen in aus prechen, wie es eitens der Beautinnen gelchiebt: in wie "einh". 10 wie "kähn" 11 wie "älff". 21 wie einhaustwanneich". 100 wie "kähn" 11 wie "älff". 21 wie einhaustwanneich". 200 wie "kwohnabartt". 202 wie "kwohnustwoh". 200 wie "kwohnustwanneich". 102 wie "kwöhn". 33 wie "brreitundereins". 300 wie "brreikichnusterei". 4 wie "stierrunstiertsäch". 400 wie "flierrhinder". 400 wie "flierrhinder". 400 wie "flierrhinder". 4000 wie "flierrhinder". 202 sire, geralent vollteilich geschlossen. Aus der Flierrhinder". Um Geblverbindungen und Difperftanbniffe im Gern

Hiterrhundart". 494 wie "Hiterrnufffiert". 4000 wie "Hierrtaulend". 400d wie "Hierrkichnusstert".

— Der Zirtus Sarralani posizeilich gescholen. Aus Franklurt a. M. wird und berichtet: Der Zirkus Sarralani in der Kesthalle wurde Dennerstagadend auf Anordnung des Wieshadener Regierungspräsidenten durch den Kranklurter Bolizeivrösidenten plödlich geschlossen. Gegen das Unternehmen hatte vom ersten Tage leines Gastivtets an eine lebbakte Aastalian der Franklurter Beranstungslieser zahlen der Zirkus aber hatte nach einem Absemmen mit der Stadt nur eine Paulchassumme von 1000 M. für jede Barstellung zu entrichten. Die Indaber der Franslaungsliede hatten deim Bolizeivrösidium die Eckschung verlangt oder die Uhagabe von 40 Brozent Bergnigungskeuer gefordert. — Zu der Schliekung ersahren mit seiner lesandente dert. — Zu der Schliekung ersahren mit seiner klaunden seinen Solizeire für der der der der Speicheit der Der Antrag für eine weitere Genehmigung der Spielzeit für Dezember wurde erst am 22. Repember, nach Ansicht des Bolizeivrösidiums nief zu inst, eingereicht. Kerner konnte nach der Reihsgewerkeordnung eine Berlängerung nicht erteilt werden, da nach einer Ensscheit zu kösiken ist. Veim Brösidium lagen in dieser dinsicht ganze Berge von Belchwerden diesger Bergnigungsbetriede vor. Schließlich wollte die Bolizei ihrem bisderigen Grundlan, einem Zirkusbetried die Bolizei ihrem bisderieden die Deuer von mier Bochen zu erteilen, tren bleiden. Das Bolizeivrästdum dem Bemenkt weiter: Der Zirkus Garralani dat in Dezeben ein

ständiges Theater, das leer steben soll. Bon seinen 600 Angeitellten sollen 150 aus Frantsurt lein, Carrasani bat gegen das Berbot beim Regierungspralidenten Einsloruch erhoben: bier abgewiesen, bat er an den Obersprafidenten gewandt, besten Entscheidung noch aussteht.

Reisesaniffe. Smilden ber beutiden und ber öfter-reicht den Regierung ift ein fibereinfommen getroffen mor-ben, wonach Reifescugnific ber öfterreichilden Mittelichulen und ber beutiden boberen Lebranfialten gegenfeitig aner-

Der Goldpreis. Der Antauf von Gold für das Reich durch die Reichobant und Boit erfolgt in der Woche vom 5. Dezember bis 11. Dezember zum Preis von 720 M. für ein 20-Warstüd, 360 M. ihr ein 10-Warstüd. Kur die ausländischen Goldmungen werden entsprechende Preise gegablt.

Der Radiumdieb verhaltet. Aus Frant urt a. M. wird uns berichtet: Vor etwa 3 Bochen stabt der Maler Anton Rauschensteiner einer Arstwitwe in München Radiumpröparate im Wert von nahezu 1 Million Mart. Seine Lietunde die Brägarate in Aranffurt an den Mann zu bringen, ichetterten. Ter Dieb iprona dann bekanntlich auf leiner Richteile von Frankfurt nach München, als er in dem Speisewagen mit der destoblenen Dame auf immenntat, bei Donauwörth aus dem D. Aug und liche bei leiner Kerfolsgung einen Schubmann nieder. Vor einigen Tagen sidderte nun die Riesbade ner Kriminalpolizei den Mann in einem dortigen Haufe auf und verbastete ihn. Bet der genauen Durchiuchung der Mohntöume land men auch die arstoblenen Radiumprävarate in einem Schreibtisch verfiedt vor. Auf die Alliederberbeilstaftung der Präparate hatte die bestoblene Dame eine Belohnung von 50 000 M. ausge cht

Ber ift ber Gigentilmer? Bei einem fier in Saft befindlichen Maniardendieh wurden Pett, Leibmäche, Uhren, Stiefel und bergleichen vorgetunden, deren Eigenillmer noch nicht ermittelt find. Die Socien find alle por bem 20. Juni 1921 gestoblen worden. Pie Eigentumer wollen fich im Boligeldireftionsgebäude (Kriminalabteilung). 3immer 19, melben.

- Edweinediebitahl. In der Racht jum Sonntag murbe aus einem Stall an ber Rieberwaltstraße ein Schwein geftoblen. Das Tier ift fofort am Tatort abgeichlachtet worben.

- Ein Bubenktreich. In der pergargenen Moche wurden nachts vor mehreren Däulern die eilernen Schachtbedel und Rotte acitehlen, die der mutlich im zertrümmerten Auftend als Alteilen bei den Althändlern verfauft werden. Bar Anfauf wird gewarnt. Zweddienliche Argaben hierüber find hei der hieligen Kriminalpolizei erheien. Diele Art von Diehstählen farn auch fankt unter Umftarden von der ichweresten Kolgen begleitet sein denn durch sie waren die Straken-palianten der Gesche ausgeschiet in die Frachtlicher un sallen und fich forverliche Verleichen ausgesieben.

und fic förverliche Verlehungen answeieben.

— Rombies. Die Polizeidireftien teilt mit: In tekter Zeit geben fant täglich Arzeigen von Einwohnern hier ein das ihnen durch unbefannte Berlonen die Kensterscheben eingeworfen worden sind. Bis ieht ist es richt gelungen, irgend einen der Töter zu erwitteln. Zur Ausführung beninen die Arzeigen deinen der Liter zu erwitteln. Zur Ausführung beninen die Libr nachts. Rachdem sie die Scheiben eingeworfen haben. laufen dieleichen ichnell weg urd verschiehen, diesem Unwelen bie erforderliche Aufwertsamfeit zu schenken, diesem Unwelen die erforderliche Aufwertsamfeit zu schenken, es wird aber auch an das Ausstlum das Erluchen gerichtet. Bersonen welche auf frischer Tat ertappt werden, zu verfolgen und der Bolizei zu siedergeben. Boligei gu fibergeben.

Deutsche den merchen Deutsche Partel. An dieler Stelle set nochmols auf die beute abend 8 Uhr im Luseum 2 am Poleplak stattsindende öffentliche Rersammsung dingewielen in meldet der Reichstagsabarordnete finden über Pedenstragen des deutschen Handwerfs und Mittelitandes" iprechen wird. Der Saal ist qu gebrist.

Borberimte fiber Runit, Bortrage und Dermanbtes. . Genetethreter. Die bent'ae Erftaufführung ber Remoble "Bataich und Berfmutter" beeinnt am 7 Iffte.

* 1. Jaffinotomurt Raltum. Um Freitag, ben 18. Teiember, veran-ftellet herr Ceera Kaltum lein I. diesminterliches Gefangelongert im Kafino. Das Programm enthält neue Lieber non Seling, Ales, Warz ulm. Die Begleitung hat wiederum herr hans Goebel aus Maing über-

* Teibone". Der am Dieueing, ben 6. Tegember, ftatfindende Eberhard Annie-Abend findet ofa 11. Abonnementsobend ftat. Borner-truf in ben befannten Barverlaufoftellen und an der Kaffe bes Binter-

gariens.

• Die Meihwechtenunft-flung ber Aunftalene Ant Schler, Meriglirohe 24, beninnt am Mentag ben b. Tryember. Reben Merfen biefiger Rinkler (Gentber-Edmerin, neue Stide aus bem Rochlaft Weinberpers, einige, sonn neue, für biefe Ausstellung geschoffene Milrer von Kögler) find grophliche Kollestionen von den Frankfurter Malern Profesier Wift. Steinbaufen und Brofesor Phil. Frank, ausgedem eine graphische Kollestium von Brof. Kallmergew-Korieruse vertreten.

Mufit. und Bortrageabende.

Blufit und Bortrogsabende.

** Experimentalvoriese. Im Auchans bielt gehern Dr. M. Man et.

Be il seinen beitten Nortrog über "Adiel unseres Seeleniebens". Der gute Beich vereich, wie berennend gern der Renich über diese Pinge, d. d. über fich ins reine kommen möchte. Der Nedner fielt auf dem Standpanft: Alle scheinboren und einen Phänsonene daben phälikossische oder chemische Ursachen. Bei seiner Erörterung des Spieteismus gab er Meterialischienen und Bewerdungen konfreter Kogenstände unter scheinscher Aufrehung der Schwerkreit zu und muchte ungeduschige Wisdenieries demtt absinden, das die Allsenscheit in und muchte ungeduschige Wisdenieries demtt absinden. Deh die Milfenschelt diesen ermeisenen Erscheinungen narfäusig mit einem — "Ich weih nicht" gegenüberstet. Mandet wird num wieder mit erneuter Indrund befriedigt zu seinem Gesperglauben zurösstehen, anknis die Erzednisse neuer Erkentnisse ahzuwarten. Der Nedner schlichen Zusch bertägersiche Mobien vor, was ihm ein zustimmendes "An also" der Untiprizitäten eintrag, mährend die Kläubigen meinten, Betriger gebe es in allen Logern. Unseren im Bericht über Dr. Mandes lasten Kortrag anagesprochenen Aussich Mörtsen zu seiner Art Landplage werdenden Rachlagerinnen ein fröstig Wörtsein zu seiner Art Landplage werdenden Rachlagerinnen ein fröstig Wörtsein zu seiner Wert Landplage werdenden Aussichen aus dem Unterdemusten. Aussisch des Gedanken über Aehner geställig nach und deutete alle verbäussen. Angelich Aussichen Erzeitung unt der erkänzen und betriedigen und kie Gedanken. Werten der Schlieben aus der Reducken ficht des Reducken Stieblungen der erkänzen und beweite alle verbäussen. Angelich Aussichen der erkänzen und ber den anderer Kenfah, des Kehners in der Ferdanken zu sehn der erkänzen gegeben lichein, ha — ka leibe vorzuhellen: Sied de, meln Rame ist. — Einige interesante Vanste des Fragramms bies der nachen der erkannte und kernellen des Fedanten und kernellen des Fedanten und erwelbende Gedächtinsbächlichten.

Ens bem Bereinsleben.

. Bereinigung Gabelsberger Schlier. Steno-graphenvereine Mieshaben" Im 6. Dezember, abenbe 8 Uhr, finbet in ber Aufa bes Lozeums 1 (Schlefpfaft) ein Lichibilber-vertrag bes 3. Dr. Reller über "Das beutiche Danzig" fintt.

Aus Broving und Rachbaricaft.

Cangertongert.

Fo, Biebrich, 5. Des. Die "Eintracht" veranstaltete am Samstagabend in dem großen Saal der Rieblichule als Gebentseier und zur Ehrung des großen Tonmeisters, des Züricher Ehrendottors Friedrich Degar, ein großes Konzert. Der besannte Berein bat uns im Lauf der Jahre gar manche berrliche Blute des einzigen Tonmalers, der am

11. Oktober seinen & Geburtstag feierte, vorgeführt damit sich selbst und seinen gablreichen Freunder stets er großen Genuß bereitet. In die diesmaliae Aufgehrung er brei große Eböre des Meisters aufgenommen, nöm "Rorgen im Babe". In den Alben" und "Kaiser Korder Jodannisnacht". Während der erste Ebor in beristen der Jodannisnacht". Während der erste Ebor in beristen der Albenmelt gezeichnet. Der dritte und war der in der gen Albenmelt gezeichnet. Der dritte und war der intigenen der Seimmungen durch Forte und Piano zu eracht. Ihre Gelegenbeit, sein sicheres Können in der Architelte Stimmungen durch Forte und Piano zu eracht. Ihre seine Gestenweit, sein sicheres Können in der Architelte Stimmungen durch Forte und Piano zu eracht. Ihre seinen A. Schauß (Miesbaben). Ein Taum". Diüße Heinen A. Schauß (Miesbaben). Ein Taum". Diüße Heinen Peisal Die Serim and ber Berein erntete auch diermit nicht wwossenden Peisal Tie Solisten Kräusen und Karl Kölichau, die drei ersten von Miesbaden und Schauß führlein Este Wiehner, berr Martin Kremer und Karl Kölichau, die drei ersten von Miesbaden und Schauß führsterisch nochendet. Kröulein Krens (Sopund und herr Kremer (Tenor) brochten sotzen ein Tuch "Carmen" von G. Kiect zu Gehöt, das ebenfalls meihe aesang. Fröusen Miekner (Sopran) und Herr Kremer (Tenor) brochten sotzen ein Tuch warinder alle miehen Miekner (Sopran) und herr Riegen war der Vereiten noch der der Duckte non Kolldoch a) "Mer lebrt euch singen "b) "Run hist durch der gelügen der eine Kongen in Duckte non Kolldoch a) "Mer lebrt euch singer eine Zusabe machen seinen gelügen der geberhalten Kre. h. Has Konger war in etwen ein einen einen kohn die Könger eine Junade machen sein gene der here welle geber ihren nielen anderen ehrenvoll anreihen, und zahlreichen Zusäben der Bestlagt.

Treglicher Ide.

tod. Main: Mondach. 4. Des. Der Inhaber ber Wirtifich . Benmmer", Wilbelm Dorsheimer, wurde auf bem Safenbahngelim er bie Geleife fiberichtit, von ben Buffern zweier Gilterwagen ju

Der übliche Untempbilinfell.

fpel. Weiten i. I., 4. Det. Det hetelbestet Lee Kaften aus bener wellte auf der obichvillenen Strobe in der Abe der Pleite e Coftwopen on feinem Automobil vorbeiloffen. Hierdei murde durch unglichtliche Wendung des Leitwogens Kaften von det Wagenbeite unglücklich getrossen, daß der Tod auf der Stelle eintraf.

Das beftoblene Silfemert.

fpd. Oppen, 4. Teg. Das hilfemert Oppen murbe von biebe armittelten Dieben bestehen. Die Toter brancen nachto in bes Boser und frablen aus biefem Maiche und Kielder im Mert ner ich 100 000 M. But die Ermittelung ber Diebe hat ber Staatstammilier Belohnung von 5000 M. ausgeseht

Gnort.

Kugball,

Die gestrigen Ligaverbanbelpiele nohmen in Abteilung 1 ber bem erwarteten Bertout, mabrend Bbieilung 2 nicht gang eine rafchungen blieb. Speriverein Griesbeim jog fich mit einer 3:0 ficb nepen Speriverein Wiesbaben eigentlich nach recht gunftig aus bei raschungen blieb. Speriverein Grievdeim jog sich mit einer 3:0 And nepen Spertverein Wiesbeben eigentlich noch recht günlig aus der Adworf bie hiesbar durchwege ein überlegenes Spiel zeigten und Mesleben gewennen, waren die Schlusselkungen ihres Stuties geigten die bedeu, land dätte der Sieg seicht noch böber ausfallen stand die besten, land dätte der Sieg seicht noch böber ausfallen stand die brei Tore teilten sich Rühl, Rüller und Kanalust. — Germanis dahen gelete sie von ihrer besten Seite. Sie vollbrachte den, ein feinem Verein gestingen wollte. Tet H. G. Untersliederboch nich eigenem Plod mis 2:0 die besteren Leikungen der Wiesbahmerstennen. Heite Germanis die erste hällte den Spiel in der fon, durch die besten Zote verdient zum Ausbeid som, is wert Unterlich in der weiten. Hällte mehr im Korteil, iedoch olle Koltzengung. Relustost zu verbeffern, waren dei der Aberten Miesbahdwere siehen sehn dach die Koltzengung. Relustost zu verbeffern, waren dei der überragten Rischer zu und Swahrend auch die Lauferreibe mit Schlicht, Rischer zu und Schlicht verlasten Leinen Leinem unenschliebenen 1:1 Eraedung, nachen dei halbeit in Kibrung geseen datte Der Auscleich der Beiten neuen Torwert zur Sielle hatten, war nerdient. — Gelem unter den den Konten gesen Memannia mit einer Richertwe zu Kilcmannia gewonn 4:2 — In Weltellung 2 wiederheite die Rasiker keinen neuen Torwert zur Sielle hatten, war nerdient. — Gelem unter 1:0 Sieg den Wennania mit einer Richertwe zu Kilcmannia gewonn 4:2 — In Wennania mit einer Richertwe der Kilcmannia gewonn 4:2 — In Wennania in Rreumach. Den kand der Falle endete 1:1, ebense nuch den den Panft seine mahn Spiel endete 1:1, ebense nuch den den Panft seinem wahr geste endete 1:1, ebense nuch den den Panft seinen den Panft seinen mahn Spiel endete 1:1, ebense nuch den den Panft seinen Panft seinen Mehr den Schlichten Schlichten 1:1. Panft den Renffurt 1:0, Sportfreunde Etutigate Spertlieb der Abeitagen 2:1, danna die Rennania 1:1 (1), Sentliegen Germania 1:2 Landungen und anderen Stuttgere S Aronffurt 1:0, Sportfreunde Stutigert-Spertflub Cfuitgert 28. RErnbere-Melben 1:1 (1). Conftige Ergebnife: Germania 3.200 bud 2. 3:0. G. 4. Unterliederbad 4. 9:0, 2. Manufcaft fampfloo fü

Sportflub Raffan 1920 gewonn om Senning fein verfettenbespel peeen Sportfrub Nahan 1920 gewonn om Senning fein verfettenbespel mit 6:0 (2:0) und bei mit zwei Puntten Teriprung weiter an der Lobellenipine. Die I social gewonn pegen Clompia Cliville 1, 5:2. Wainz 05 bette die Frinasspiel ihre 1, und 2. Jupendmannicheit flatt 2, und 3. Jupendmannicheit verfact. Rassaus 1. Jupendmannichaft verlag 1:6, 2. Jupen ich et e. 5.

Reues aus aller Belt.

Brahmsstrade in Duiscloort erschopk leine drei Kinder.

Brahmsstrade in Duiscloort erschopk leine drei Kinder.

Brähmsstrade in Duiscloort erschopk leine drei Kinder.

Brähmsstrade Mädchen war losort tot. ein vollobriaer stort auf dem Transport aum Krantenhaus, und eit jühriger Junge stoat mit schweren Kookwunden dam Der Raisende wart nach der Tat seine drei Kinder aus eweiten Stod in den det die seine dere Kinder aus eweiten Stod in den det die seine der Kinder aus eweiten Stod in den det seine der seine woraus er mit schweren Berlehungen in die Irrau worgestern nachwittag zu ihm zurückent ihn zur Rede stellte, beging er in einem Anfall von die Kluttat.

Riesendrand in einer Silendahmwerstätte. In Gegenere Liegung er in einem Anfall von die Kluttat.

Riesendrand in einer Silendahmwerstätte. In Gegenere Lindang annahm und zurzeit noch einen großen Umsang annahm und zurzeit noch die einen großen Umsang annahm und zurzeit noch der sinch der Geschachteit werteilt ach Gegen die einen großen Umsang ernelöhrt soch Arbeiter sint find. Die Damviselles sonnten dere Remeidung Ervolosionen rechtseits abselasten werden.

Miederkerkrestung eines 1000 Mart. Oberklitzur der Ladischendraten 100 000 Mart. Oberklitzur dere Gosialdemostaten 100 000 Mart. Oberklitzur dere Gosia

ber Flammen, Brand eines Eisenwertes. In Lüneburg ift bas Berwaltungsgebaube ber Lineburger Eisenwerte ber Flammen geworden. Die Entstehungsursache unbefannt.

IMILIO

Qu

Mandelstell.

Millionenve fust bel einem Vieheinkaut.

wd. Mainz. 3. Dez. Die bessische Landwirtschaftsammer hat aus einem Zuchtvieheinkaufsgeschäft in der ich we iz nunmehr einen Millionenverlust erlitten. Sie alte im Kriege für etwa 700 000 Franken Vieh eingekauft mit von den bessischen Landwirten nuch die entsprechenen Beträge empfangen. Inzwischen hatte sich der Kurses Franken etwas verändert. Die Landwirtschaftskammer is bei einen besseren Kurs abwarten zu sollen. So ist ie Schuld inhrelang hängen geblieben und muß jetzt gescht werden in Höhe von 38 Millionen Mark. Die Landwirtschaftskammer sucht jetzt eine Anleihe, wenn möglich nier Garantie des hessischen Staates, zustande zu bringen mod dann durch Umlagen die Schuld zu verzinsen und zu mortisieren.

Ranken und Geldmarkt.

Ranken und Geldmarkt.

= Baverische Handelsbank, München- Der Pfandbriefmulauf der Bank ist mit rund 526 Mill. M. der gesetzlichen Gente (Hypothekenbankgesetz § 46) unbegekommen. Aus diesem Grunde hat der Aufsichtsrut auf Antrag der Direktion beschlossen, die Erhöhung des Aktienkapitals vorzugeligen, und zwar um 5.5 Millionen, von 44.5 auf 50 Mill. Mark. Die neuen Aktien sollen zum Kurse von 200 Proz. mit der Vernflichtung, sämtliche Kosten zu tragen, von der Baverischen Vereinsbank übernommen werden, und diese mil den Aktionären innerhalb einer Frist von mindestens 14 Togen einen Betrag von 4500 000 M. zum Kurse von 210 M. unter Berechnung von 5 Proz. Geldzinsen aus dem ausmehenden Betrag vom 1. Januar 1922 bis zum Zahlungstage sowie zuzüglich Schlußnotenstempel in der Weise mm Bezug anbieten, daß auf ie 175 alte Aktien zu 200 fl. sechs neue Aktien zu 1000 M. oder auf ie 10 alte Aktien m 1000 M. eine neue Aktie zu 1000 M. entfallen.

* Die Verluste der Bankwelt an der Devisenspekulation

n 1000 M. eine neue Aktie zu 1000 pl. entreiten.

* Die Verluste der Bankwelt an der Devisenspekulation
Die Berliner Bankfirma C. H. Krotzschmann teilt zu den
Verlusten der gleichnamigen Kölner Firma mit, daß die
Devisenspekulation von dem dortigen Leiter Könen und
inem Prokuristen dem Kommanditieten verheimlicht inem Prokurisien dem Kommanditisten verheimlicht wurde. Die Engagements sind glatt gestellt und die Ver-uste aus laufenden Einnahmen gedeckt.

Industrie und Handel.

Bismarckhütte. In der vorgestrigen Aufsichtsrats-dzung der Bismarckhütte legte der Vorstand den Jahres-dschluß für das Johr 1920 21 vor. Derselbe weist einen Betriebsverlust von rund 403 000 M auf. Durch de vorgeschenen Abschreitungen sowie Rückstellung für

die Talonsteuer ergibt sich nach der Verrechnung des Gewinnvortrages aus dem Jahre 1919/20 ein Gesamtverlust von rund 6 080 000 M. welcher auf neue Rechnung vorgetragen wird Die auf den 4. Januar zu berufende ordentliche Generalversammlung soll über eine Erhöhung des derzeitigen 22 Mill. M. betragenden Aktienkapitals um bis 18 Mill. M. auf bis 40 Mill. M. Beschluß frasen.

Die Kostheimer Zellulose- und Papierlabrik. A.-G. in Mainz-Kostheim, beruft eine Generalversammlung mit der Tagesordnung: Bericht über das Brsndunglück und dessen wahrscheinliche Folgen, sowie über das laufende Geschäftsjahr und dessen vermutliches Ergebais, eventuell unter Berücksichtigung des § 240 HGB. (Verlust der Hälfte des Aktienkapitals).

Wiederaufnahme der Ammoniakerzeugung in den Oppauer Werken. Wie die Pressestelle der Badischen Anilin- und Sodafabrik mitteilt, wird im Werk Oppau der Badischen Anilin- und Sodafabrik in den nächsten Tagen die Produktion von Ammoniak und Ammoniumsulfat wieder außenommen.

Norddeutscher Llovd, Zur Kapitalerhöhung beim Norddeutschen Llovd um 350 Mill. M. wird mitgeteilt: Die Gesellschaft bezweckt mit der Ausgabe der neuen Stammaktien ihre Mittel soweit zu stärken, daß sie auch angesichts der durch den Valutusturz bedingten Preiserhöhungen an ihrem Bauprogramm festhalten kann. Die auszugehenden Vorzugsaktien sollen nach Vollz hlung mit fester Dividende von 6 Proz. ausgest tiet werden. Doppeltes Stimmrecht wird ihnen nur für Fälle beigelegt werden, wo es sich um den Schutz gegen Überfremdung handelt. In allen anderen Fällen wird das Stimmrecht einfach sein. Es wird beabsichtigt, die Vorzugsaktien einer Treuhandgesellschaft zu übergeben.

Marktberichte.

wd. Vom süddeutschen Tabakmarkt. Der starke Sturz der holländischen Valuta hat die deutschen Tabakhändler und Zigarrenfabrikanten aufatmen lassen. Man erzählte sich schon seit einiger Zeit von starken Guidenveroflichtungen in dieser Branche, die sich, in Mark ausgedrückt in der letzten Zeit von Tag zu Tag vergrößert hätten. Nunmehr gest tiet der Guidenveris den Bezug überseeischer Tabake. Hinzugekommen ist, daß die holländischen Tabake für die Fabrikation fertig sind, die Tabake letzter deutscher Ernte dagegen noch längerer Lagerung bedürfen. Wenn der gegenwärlige Kursstand sich nicht alsbald wieder erhöht, werden sich viele fabrikanten Devisen beschaffen nud den Betrieb, der vielfach wegen der hohen Valuta stillgelegt werden mußte, weiterführen. Zum Verkauf gelangten noch Schneidetabake ip Boden und in der Pfalz zum Preise von 1500 bis 7010 M. pro Zentner. Der Ruppenmarkt ist fl. vor die Preise sind weichend.

Wettervoraussage für Dienstag 6 Dezember 1921 von der Meteorolog. Ahtellung des Physikal, Vereins -u Frankfurt a. & Wolkig, Nebel, trocken, Frost, Südwestwind.

Wasserstand des itheins

am 4 Dezember 1831.
Pegel 0.25 m gegen 0.27 m am gestrigen Vormittag
0.050 0.050 ...
0.69 1.69 ... Biebrich: Caub:



Heim-Kino-Märchenfilme

nur bei Kinophot, Frankfurt a. M., Kaiser Wilh impassage.

nagrausiaii.

verhindert den Haarau fal und die Schuppenbildung und schützt das Haar vor Erk ankung. Alleinverk .: Sehützenhof-Apotheke, Lang . 11.

Die Abend-Musgabe umfaßt 8 Seiten

Seuptidriftletter &. Befil &

Ferantwortlid für ben politichen Teil: & Betild; für ben t baltungsteil: B. Canther: für ben lalalen und prantingleim Teil, Gerichteiad und handel: B. Cy; für bie finzeigen und Rella D. Dornaul, idutlich in Biesbaben. Bend n. Beriag ber S. Scheilen berg'ihrn holbuchbruckeret in Bienb

Sprechtunde per Schriftlettang 19 bis 1 Ub

Verwaltung von

Wertpapieren

Kreditgewährung

Vermietung von Schrankfächern in der STAHLKAMMER.

WIESBADENER BANK

FUR HANDEL UND GEWERBE

Eingetragene Genossenschaft mit beschränkter Haftpflicht Friedrichstrasse 20.

BANKGESCHÄFT UND SPARKASSE.

Ausführung aller bankmässigen Geschäfte für Mitglieder.

Aufnahme als Mitglied jederzeit. Bereitwillige Auskunft durch den Vorstand. Scheckkonten auch für Nichtmitglieder.

An- und Verkauf von Wertpapieren

DEVISEN

Akkreditive und Kreditbriefe auf alle größeren Plätze.



Dienstag, den 6. Dez. 1921 8 Uhr, im kleinen Saales

Brudkner-Feier

al. Bl. des 25 jähr. odestages des Komponisten. Mitwirkender

Ernst Lissauer und das

Quintett des Kurorchesters Konze tmeist r Borgmann, Konzertmeister Leemann und die Kammermusiker Fritach, Schildbach und Schotte-)

1. Zur seelischen Erkenntnis Bruckners. E. Lissauer, 2. Quinteft in F-dur von A. Pruckner-

3. Bruckner - Leger den und Scherzl. E. Lissauer. Eintritispreise: 12, 10, 5 Mk. dazu 1 Mk. Garderob gebühr. F240

Etädtische Kurverwaltung.



Edwalbacher Etr. 8

berlegt u. turnen bie eingeln n Abtefiungen nunmehr nach fol entem Turnplan:

Montags und Donnerstags von 4—6 Uhr Montags und Donnerstags von 7—9 Uhr Denstags und Freitags von 5—7 Uhr Denstags Dienstags und Freitags . . von 5-7 Uhr Dienstags und Freitags . . von 8-10 Uhr Der Dorftanb.

Mugerordentliche Generalver ammlung Dienstag, ben 13. Degember, abends 8 Uhr, in ber Aula bes Lugeums, am Bofeplag.

1. 1922 - ein friiffhes 3a'r für bie Dieterschaft Referent: Dr. Meber.

Reuregelung bes Mitgliebsbeitrages.

3. Begi theint ilung und Befannigabe ber Begirteobleute. 4. Berichiebenes.

Mitgliedeausweife find vorzuzeigen

er worman 3. 2 : Dr. Fornbillith.

Deutsch-Jud. Kunstler-Gesellschaft

Schwall acher Str. 8. Wintergarten. Neu! Zum ersten Male in Wiesbaden.

Montag, den 5. Dezember 1921:

(Einer Mutter Tränen). Drama in 3 Akten von J. Markawitz.

Karten - Ververkauf: Hetel Kronprinz, Taunusstraße, Tel. 6053; Hetel salburg, Sasigasse, Tel. 6044; Herrn Erteschik, Delikatessenhaus. Taunusstraße 31, Tel. 6.85, und im Wintergarten taglich von 10—1 und von 3—5, sowie am Abend an der Kasse von 5 Uhr ab. Naheres auf den Plakaten.

Einlas 7 Uhr.

Anlang 710 Uhr.

Enda 1015 Uhr.

Wiesbadener Frauen Berein

Bu ber am Donne bing, ben 8. Bejem er, nach-mittage 4 Uhr, in ber Bohnung ber Borfibe ben, Albiechtit afie 7, fattfindenben außerordentlichen Mitglieder. Berfammlung aben wir ergebenft ein.

Zagetorbnung: Menberung bes § 8 Can ? ber Sannngen Die Borifpenbe : Beiene von Roeber.

Grammophon Reparature : Biaiten, alle Schlager, bleichtrage 15. - Tel. 4800.

gr. Ausw., solid. Fabrikat zu Fabrikpreisen Bender, Roonstr., 15. P.

Rorbreparaturen

Rhein- u. Caunus-Klub Wiesbaden G. V.

11. Dezbr.

Feldbergwanderung.

Abfahrt 719 (Bahnzeit 619).

Cambiag, ben 10. Deje nber 1921:

Familien-Unsflug nach Sonrenberg.

Montan, ben 12. Tegember 1921, abenbs 61/3 Uhr, im "Wintergarten":

Hauptversammlung.

sorbnung: 1. Boranichlag für 1921; 2. Ball ber Richnungsprif r; 3. Ball gur Birtichaftsabieumg; 4. Berfchebenes. 1 259

Der Borftanb.



Der große dreiteilige Monum ental-Fortsetzungs - ilm der Ellen Richter-Klasse der Ula

Die Abenteuerin von Monte Carlo

Die Geliebte des Schahs

Ab nachsten Freitag: 2. Tell:

Marokkanische Nächte.

Die Aufnahmen fanden statt in: Italien spanien, Portugal, Marokko, Algier und Aegyption.

Daunen-Decken Stepp-Decken Woll-Decken

beste Qualitäten in unerschöpflicher Auswahl, sehr preiswert

Betten-Spezialhaus

4 Bärenstraße.

Bärenstraße 4.

Nächster Vortrag im Kaufmännischen Verein Montag, 12. Dez., abends 8 Unr. Wintergarten: Herr Willy Buschhoff, Mitglied des Staatstheaters Wierbaden: "Re Itationen und Vorlesu gen aus der Ribel und aus Werken von Goethe, Toistel und Rike." Eintrittspreise: Mk. 10.-, 6.-, 5.- u. 3.-.

Rirschbaum-Schlafzimmer

3-turig, febr gute Arbeit verichieb. A. Giden-Speifezimmer fehr billig Möbelhaus Juhr, Bleichftr. 34.

1. Etage!

Herren-Stoffe Damen-Rostümstoffe

blau, marengo, farbig, zu soliden Preisen.

Sichel, Michelsherg 16 Ecke Hochstättenstr. 17, 1. Etage. Tel. 6487.

Verfaufe Dienstag nachmittag von 3 Uhr an

Metageret Bill, scharnhoritist. 7

JAKOB LUDWIG BAUDEKORATIONSGESCHÄFT

ALLEINVERTRETER DES FUGENLOSEN WOLFIT-LINOLEUMS

GESCHÄFTSSTELLE: WIESBADEN,

SCHILLERPLATZ 4 FERNRUF 6375

20000

Schnell & Schök

Delene ftr. 1 Rottraut Beihfraut 130 DRL Bittauer Bwiebeln . . 125 Dt.

wie die Valufa (hitte nicht verkaufen, bevor Sie main Angabot gehärt beban)

Brillanten und Perlen, Platin, Tiegel, Kontakte, Brennstifte, Thermokauter, Gold- und Silbergegenstände, gold. Uhren, Ketten, Ringe, Armbänder, Broschen etc. Silber-Bestecke, Leuchter, Service, Körbe, Becher, Taschen, Etula (auch Bruch)

ahngebisse (ob ganze, zerbrochene oder in Kautschuk gefaßte)

bessere Herren- und Damen-Pelze.

2 Laden u. l. Stock Grosshut Wagemannstr. & Talapha 424

Brillanten, Gold-u Gilbergegenstände Uhren, Retten, Ringe, Bestede, Jahngebille hobe Breife! Friedrichitr. 39, 3. etod

Gold-Silber- u. Platingegenstände Brillanten, Perlen, Zahngebisse kauft zu höchsten Preisen

L. Schiffer, Kirchgasse 50, II gegenüb. Blumenthal. Tel. 4394. Ungeniert. Verkanf. Jahrrader Meparaturen, Gu miber., alle Erjapteile Riauft, Bieichferofe 15. - Isl. 4806.

Leipziger Lebensversicherungs-Gesellschaft auf Gegenseitigkeit

Gegründet 1880. Versicherungsbestand: 1 Milliarde, 800 Millionen Mark

übernimmt Versicherungen unter günstigsten Bedingungen und gegen billigste Beiträge.

Vertreter : Paul Böhme, Schützenhofstraße 14. Telephon 4303. Arthur Straus, Emser Strafe 6.

werben emailliert, ichneil und billig. Alle Reparaturen und alles Bubehör. Bind, herrngartenftraße 6.

Laden gesucht

von angesehener feriofer Firma in erfter Geschäftslage

ebentl. tommt Rauf eines beftegenben Befchafts in Frage. Weft. Offerten unter F. W. C. 284 an R. Moffe, Frantfurt a. M.

F128

mit 2 Schaufenftern zu mieten gesucht

Lage: Kirchgaffe, Lanagaffe, Bilhe mftrage, Große Burgftraße, Martifirage, ober fonft bertehrereiche Girage, gegen hohe Abstandsumme.

Differten unter 2. 490 an ben Tagbi.-Berlag erbeten.

Golde u. Gilberfachen, Uhren, Retten, Ringe, Bestede, Juwelen

u. Sabugebiffe (a. gerbr.) lauft als fachmann, wie befannt reell, gemilienhaft und ju touturreugt, boben Breifen Gold. u. Silberichmiebe-Wertftatt

M. Schäflein, Obere Webergalle 56. Subert Schüß & Co. Bjund 15 bis 18 Rart Bitte genau auf Bausnummer zu achten. Schwert Schüß & Co. Bruthardt Lothringer St. ap. 28, 2.

Hognat

Jamaita - Rum Batavia- Urrat Bunidellengen Litore

empfehlen

Ich bin bei dem Oberlandesgericht Frankfurt a. M. zur Rechtsanwaltschaft

Mein Büro befindet sich, vereinigt dem des Herrn Rechtsanwalts

Dr. Max Baum

in Frankfurt a. M., Gallusanlage 2 (Schauspielhaus).

Julius Simon Rechtsanwalt.

Schwarz, Bleichstraße 34, 2 red

Fahrräder, Nähmaschinen 3ub Mayer, We feihstraße 27, Dos. — Rein Laben

ca. 50 Bentner, auch in fleineren Poften, fob G. Jung, Rolonialmaren, Cedanplay

einzeln, gange Einrichtu gen, Teppiche, Botzel, Brongen ufm., tauft gegen bobe Raffe.

3immermann

s 18 Meroffratt Muf Bunich perfonlicher Befuch. Etreng bietin

und Gebiffe tauft botiftgablenb

Beefen. Wagemannftroge 21, Telephoni

Klavier- Unterricht

Franz Flößner, Emser Straße

Rrangplay 10. 100 Gigene Ehermalquelle, Groß, luft, Babehand. 10 Babeta ten 87 Mt, ohne Beoienung einschließlich Trinffur und Einzel-Auberaum

- Badhaus Spiezel - Fahrrad. m Grammopho Reparature punt lich und bu

E. Boxberge Schierfteiner Str. 2, Roriett

Anfertigung und bellerung. Buftenb Cillab, Wiuken, Mauervolle 14. 1

Llitours das zu erlass ge gegen Blutarmut, keit, Nervositat u E-zielung reiner, frischer Haut :

Uga-Bahne

Apotheken u.D Literatur: Prof. B Prof. Junghahn, Sa Müller, Prof. Fried Gratisprospekt

Dr. Kramer & Frankfurt a. M. 2

Dienstag und Mittwoch großer billiger

Seefisch Verkau

Aus heute eingetroffener Waggonladung empfehle:

la fetten Cabillau ohne Kept . . . Pfd. Mk. 5.50, Ausschnitt Mk. 6.50 ff. Seelachs ohne Kopt Pfd. Mk. 5 .-- , Ausschnitt Mk. 6 .--

ff. Seehecht ohne Gräten % Fisch Pfd. Mk. 6.50, Ausschnitt Mk. 8 .--

la große Schellfische ohne Kopf Pfd. Mk. 6.50, Ausschnitt Mk. 8.—

Bratschellfische Pid. Mk. 4 .- , Goldbarsch ohne Kopf 5 .-

Große Schollen Pid. Mk. 8 .-Bratschollen Pfd. Mk. 4 .-Ia Ostsee-Sprotten 1-Pfd.-Kiste Mk. 10 .- , 3-Pfd.-Kiste Mk. 27.50

Alles andere stets frisch, gut und billig in

Hauptgeschäft: Grabenstraße 16. Telephon 778.

Zweiggeschäfter Bielehstr. 28, Kirche. 7 Wörthstr. 24, Dotsh. Str. 53 Zietenring 5, Röderstr. 8.

Von zwölf Anzeigen die neunte:

Gute Bücher sind die Quintessenz der tüchtigsten Geister, der Inbegriff ihrer Kenntnisse, die Frucht langer Nachtwachen.

Die Wiesbadener Buch handlungen:
Limbarth-Venn / Moritz u. Münzel (Dr. Fach). / Carl Pfell / Heinr. Roemer Nachf. / Herm. Schellenberg'sche Buchh. / Artur Schwaedt Heinr. Staadt / Ed. Volgt's Nachf. / Bücherstube a. Museum / Feller & Gecks / Heinr. Heuß / Otto Hühn / Hch. Kraft (Osk. Bürger)

Erstflassige Stenotypisten(innen)

(minbeftens annahernb 200 Gilben), welche fiber gute Allgemeinbfibung perfügen, jum fofortigen Gintritt gefucht. Aberfieblung nach Grantfurt Bebingung. Angebote mit Lichtbilb, Beugnisab driften und Gehaltsaniprachen an bie Berfonal -Abteilung ber

Chemifden Fabrit Griesheim . Elettron Frantfurt am Main.

ber eine gute Bebre b ftanben hat, gemiffenbaft und juberläffig ift, flott ftenographieri und Mafdine ichreibt, auch Fatturierung und Erveditions - Arbeiten erledigen fann, jum fofortigen Gintritt gefucht bon großem Fabritgeichaft bei Biesbaben. Bewerbungen mit erforberlichen Angaben unter K. 463 an ben Tagblitt-Berlag.

Rheinstrane 43 Ecke Luisenplats.

Tel. 6089. Reichhaltigetes Lager von Büchern aus allen Literaturgebieten; große Antiquariate-Abterlung Moderne Leihbücherei

Livres Français. English Books. Schulbücher aller Schulen. Kunstblätter, gerahmi u ungerahmt Steter Ankaut antiquar. Bucher.

und Damen-

die große Mode u befannt billigften Breif. liefett folange der Borrat reicht. Rompl. Angugitoffe 3.10—3.20 Meter on 350 Mt. on.

Neue aparte Muster eingetroffen.

Rein Laden!

Tudperfand Adolisaliee 6.

Gerren-Nebergieher ur ftarte Sig., 650 Dit.

5moling Smal getr. für ichmale Big., 850 Mt. Brantenftt. 25. Lel, 2558.

F: 95 Ed. raffent. Rattenpinid. (Rube), 10 BB, alt. su of. Railer-Gr.-Ring 49. Bart.

2 Baar Damenftiefel, falt neu. Rr. 40 u. 41. ichmal, su vert. Banissa. Ichgrnborititraße 48. 2 t.

Schlaisimmer

Kirichb. u. Goldbirte, ber-porragend icone Mobelle, billig au of. Rolenfranz, Blücherplat 3.

1 Schlaf: 31mmer

Herren: 3immer

hochmod, wenig gebraucht (prima Arbeit):

1 Raffen= schrant

mit großem Innennraum für Schreibmaldinen;

in falt neuem Buftand, ielbitivielend, mit Beber-guisug und Gelbeinmurt.

ima Inftrumente, Bor-legoware mit Elfen-inbelag, freusfait., ebler

für Bereine pallend; so-wie folgenbe gebrauchte Sachen, als: 1. u. 2tur. lad. u. pol. Rleidericht. Sachen, als: 1. u. 2tur. lad. u. pol. Aleiderlichr. Bertiko. Bufett. Wajch-kommoden mit und ohne Marmor, Nachttilde, ein buntel eich. mod. Aussiehtlich, fleines Spiegellichränichen, ein Konsolichränichen mit Spiegel, einfache bill. Betten, lad. u. pollerte Mulcelbetten, Heberbetten. Epiegel, pol. Schreib Setretär, steben wieder billig sum freibändigen Verlauf im 3. Albler-Saus".

3-Abler-Sans", Dranfenitz. 12. Tel. 3129. E. Rannenbers.

Neue Rüchen fowie Rleibericht., 2tür., preiswert gu vertaufen. Echreinerei Manet, Delenenstraße 25. Pitte

Wohnzimmer. Aleiberichrante, fpanifche Band und Spielfachen pert. bill. Geobatichen,

vert. bill. Geobatschet, Dellmundstraße 58.

Waban. Chaimmer
4500 Vit.. auch einzeln weiße Friser - Loilette. Garn. (Diwan. 2 Sessel) vol. Koniole, Nukb. Edfredens. Leder - Diwan. 1tilt. Kleiberschet. Bett m. Botentr. 350 Wt.. wei Fenstervortieren. Auchenwage 40 Mt. Rieil Robbaat. Matrabe 320 Mt.. Bilder. Spiegel. Austelliachen. von für Weibn. Edicaken. von für Weibn. Kübenschimer Straße 33.

Mahag. Büfett mit Wiermorplatte billig au perfoufen.

Möbelhaus Gubr 2 lebr aute Rabmaid. Jahma dine, gut achend, au vertauf. Grobatiched, bellmunbitrate 58.

Dauerbrenner Snitem Rupperebuid, su

Bliemeister, Rübesheimer Strabe 2. B Umerit. Dauerbrenner, Ridelofen, wie neu, su vert. Neuhöler, Rauen-thaler Strake 8 M. B. I.

Waiche u. Gardinen gegen febr aute Besablung su taufen gefucht. Rlausner, Weifftr. 22. B. Tel. 6085. Gute Bellwaf he

pon Pripat su taufen ge Off. u. D. 491 Tagbi.-B Plano ober Mingel tauft Lubm, Glid, Cliville Telephon 148.

Japanilde, dinefilde u. orientalifde Gegen gande, nur gute Stude, ieb. Art fauft S, Weinrich, Wiftbelimitroke fin

Ronveriations-Lex fon Meyer, 14. Ausgabe, su faufen gelucht. Angeb. an Hans Frieden, Rifolas-ftraße 5.

Befanni mach ung. Täglich von 9-12 und 3-7 Uhr bachtrahl, Anfauf von:

auch Bruch. Babnaebiffe - Briffanten Photo-Mpparate

Brismens und Gernglafer Mandolinen - Gitarren Grammophone u. Blatten Dobel, Blicher,

bellere Spiellachen Angune - Sojen - Schube Bute, Roffer uim. Muf Bunich perjonlicher Beiuch.

E. Ludwig Belegenheits Raufbaus.

Wodernes Schlaffimmer Sofas, Büfett, Auszieh-u. andere Tische. Kom-moden. Chaisel., Schreib-tische mit Sessel, Lüster. Bilder. Glasschränke, gr. Läufer gen, antife Möbel u. Kunstsachen zu tauschen gesucht. gelucht.

Möbel

Bucher, Lufter, a. befett. Rippes, Speicherfachen u. Gebrauchsgegenft. all. Art fauft A. Brabm, Rettel-bedfrafte 13

Rukbaum. Billett sber Bertifo, Schreibtisch, Aussichtlich, Diwan,
Aleidete od. Sningelschr.,
gub. Bett gegen hobe
Besahlung gelucht.
Ar. Beter,
Dermannstraße 17. 1. St.
Tel. 2447.
Möbel aller Art lauft
Echornbort, Gelenenstr. 29
Rahmalchine u. Kahrend
zu laufen gesucht. Engel,
Bismatching 43, Part.
Urzneiflaschen
aller Art lauft Schiken-

offer Mrt tauft Genikeneller jowie Speicher. Sachen u. bal. fauft ftete II. Bernbarbt, belenenftrage 14. Dob. 3.

Raufe Faffer affer Art, aus Gifen und

Jahandl, Gronfeld, B Charnhorliftraße 26. Telephon 1949. heu und Etroh

ju faufen gefucht, wird gut

Möbelhans Juhr Tele hon 2737.

Ilt Ausländer Trennungsh. foll balb burch mich als Alleinbe-auftragter pert, merben: Splo artiger Beilb mallive Bauart, in berrl freier Lage am Walbe. Gelamtterrain 7000 gm. Obitgarten Gargae, Remile, Bferbeitall, riefige Reffer

für 200 stud Wein Mufaun uim. Bum 1. Morti. 8-10 munbern. Bimmer 8—10 mundern. Jimmer mit grober Terrafie frei. Einsicht leberzeit, personl Austunft nur an fanital-träftige schnell enicht. Käufer mit 1600 000 Mt. Le.13. Mainz, Pe buig-

Bermögensverwaltung Rot u. Dilfe barin, Erled. aller Schriftlicht. übern. streng verschwieg, soliber, icht gewistenb. vermög. Soer Privatier (Billen-bel.), früh. tücht, Raufm. Bertraul. Angeb. unter T. 489 Tagbl-Berlag.

Bu verleihen!
Iafelierpice, als: Mue u. Tectasen Teller, Mell., Gabeln, Löffel ulw. W. Betei, Taunusstr. 43. Tel. 2177.

Mohnung, möbl. 3-5 Zimmer, mit Bab u. Ruche, für zwei rubige Damen fofort gel. Off. u. U. 488 Tagbl. Berlag

ohne Pension werben fofort (Rafe Rurhaus) von Auslander ges. Offerten unter G. 481 an ben Tagbi.-Berlag.

Junger Echriff eller fucht mot. 3immer mit Schreibtilch. Offerten mit Breis unter 3. 489 an ben Tagbl. Berlag.

Gefucht Rellerraum

Bilder, Glasschränke, gr. 25.—30 Meter lang. 6 bis Läuser geg antike Möbel 7 Meter breit (der Kaum tann eine bis mehreremal gelucht. Sense.
Mitolasstraße 17, Part.

Die Dame

e am Samstag beim oftamt Taunusitz. für Mt. Silbergelb. 1300 ett 1220 Marf erbielt, ird gebeten, 80 Mt. au-dauerstatten, da Beamt. Betrag erleten muß.

Das Geft ber Eilbernen Sochzeit feiern beute bie Cheleute Triebrid Bedit

Rauenthaler Str. 3 3mei Gervierfraulein flott u. gewandt, eins für ben ganzen Tag, eins ab abends 5 Uhr. für lofort gefucht. Wallrabenkein, Waldstroke 43.

Buverläffiger Auf her lofort gefucht. Gris Bint, Dobbeimer Strate 18.

Rraftiger junger Sausburiche mit guten Beugn, fofort gefucht. Mug. Koribener, Reroftrage 26. Eine goldene Broide

mit ilig Steinen u. Berle
mit ilig Steinen u. Berle
pom Staatstbeater bis
baltestelle Biebrich vert.
Gegen Belohnung abaua.
Biebrich, Schlokstr. 11. 1.
Seller Jilismuff

verloren Freitag abend Dosheimer Babnbof. Gegen gute Be-lobnung abzugeben Runlittopferei Miller. Wichelsberg 7. Laben.

Merztragen nerloren Freitag abend nach dem Konzert im Kurhaus daselbit, ob. auf dem Wege von da nach Wielanditr. Gegen gute Belobn. abzugeben. Frau Dr. Kampmann. Wielanditraße 25.

Ohrring perloren Ramee (Engelstöpich.) v. Moelheibitt. nach Ringt, ob. bis Edernfordeitruße. Geg. aute Bel. absug. bei Aldermann, Mbelheibitraße 76. Part. Berloren

filb. Sandtäschchen Sonntag abend Bilbelmftrade. Absug gegen Belobn. beim Bortier Dotel
Bier Jahresseiten"

1 Leder-Stulvenhandsuh
mit Belsbelak verloren,
Absug gegen Belohung
Steingalle 3. Bart, rechts,
Dondelniger Pillicher

gelb. schwarze Maste. ents souten. Gegen gute Belobnung absugeben.
Matthieu. Eigenbeim, Eichenwaldstraße 58,

Junger Rebvinicher entlaufen, ichwarz mit weißer Bruft. Dreben, Steingasse 11 ob. 15.

Junger Wolfsbund entsaufen, 4 Monate alt. Wiederbr. bobe Belobn. Dellmundstraße 29, 2 r.

Dund

mittelar, träft., mellert, Art Binider, autgen. Ede Rirdg., Luifenft abe, 2. Desbr. Eigent. w. j. m. Blücherftrabe 15. 3 links, bei Röker,

Statt Karten.

Die Verlobung meiner Tochter MARIE mit Herrn Rechts-anwalt PERO. BÜCHER in Wieshuden, gebe ich hierdurch bekannt.

> Marie Winter geb. Matthies.

Nulback bei Triberg im Schwarswald.

Meine Verlobung mit Fräu-lein MARIE WINTER, Tochter des verstort, säche, Regierungs baurate CURT WINTER und seiner Gemahlin MARIE, geb Matthies, beehre ich mich hiermit answeigen.

Ferd. Bücher Rechtsanwalt. Bierstadt bei Wiesbaden.

Desember 1921.

Reue Beinföffer

in all. Größen am Lager, auch gebrauchte wieder einaetroffen. Orhofte. Burgunder Biecen uim. Babhandt. Grünfelb, 26 Scharnhoristrage 26.

Telephon 1948.

Wäldherei übern, noch etw. herren-u. Damenwälche, Tadell Ausi., bifliafter Breis. Reroftrate 18, 6ib. 2 t.

Sarglager riedrich Eirnbaum

Schreinermeister Oranienstrasse 54. Telephon 3041. Erd- und Feuerbestattung.

Lieferant des Vereins für Feuerbestattung. Lieferung war von u. nach auswarts.

Statt Karten.

Am 30. Movember 1921 hat unser 611achen ein strammes Brüderchen

bekommen.

Otto Benk und Frau Johanna, geb. Schmitz.

PRINCIPAL MINISTER SON THE STATE OF Todes-Unzeige.

Am Freitag, ben 2. Dezemier, vericieb

Irau geb. Menges in ihrem 63. Lebensjahre.

Die trauernben Sinterbliebenen : Geichwifter Schleim.

pectonan Berfrorbenen in aller Stille ftatt.

Statt besonderer Anzeige.

Gestern abend 7½ Uhr entschlief sanft und uner-wartet, infolge eines inneren Leidens, mein lieber Bruder, unser treuer Onkel, Neffe und Schwager, der

Amtsgerichtsrat

Oskar Almenräder

im 50. Lebensjahre.

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:

Dr. Karl Almenräder.

Barmen, Wiesbaden, 3. Dezember 1921. Friedr.-Wilhelm-Straße 6.

Die Trauerfeier findet im engsten Verwandten- und Freundes-kreise am Dienstag, den 6. Dezember, nachmittags 3 Uhr, im Sterbehause statt. Alsdann Ueberführung der Leiche nach Wies-baden zur Beisetzung auf dem Nordfriedhofe daselbst. F 2.0d Es wird gebeten, von Beileidsbesuchen Abstand zu nehmen.

Pelzmäntel Pelzjacken Wölfe - Füchse

Rheinstrasse 43

Telephon 3873

Modellhüte Abendhüte Schleier.

Infolge rechtzeitigen Einkaufs

offeriere zu sehr billigen Preisen teliwelse wesentlich unter heutigem Preis ab Werk:

Ia Emaillewaren 16 18 20 2: 24 26 28cm

Kochtöple 12.- 15.- 18.50 21.50 24.50 : 9.- 8:-Schüsseln 5.60 6.20 7.— 8.— 9.— 10.— 12.— Wasserkessel —— 20.— 25.— 40.— 45.— 50.— 55.— Wassereimer 28 cm nur 19.50

Aluminiumtöpfe mit Deckel, Satz 240.— Julius Mollath, Schulberg 2.

Tischbestecke

in Silber, Alpaka, Ebenhela Große Auswahl zu soliden Preisen.

E. Ellenbeck (vorm. P. Ullrich) Tel. 3419. Wiesbaden Kirchgasse 48.

Reparaturwerkst. u. Schleiferei i. Hause.

aller Art.

Reparlerte Autodecken, neue Autoschläuche, 130 Stück gut erhaltene amerik. Drahtwulstdecken, Fahrradartikel, Solinger Scheren, 50 Kisten "Fournier", französ. Stearinkerzen 100 Kisten engl. Kerzen "Bull's Eyo", 1500 Kilo französ. Cichorie

greifbar am Lager Comptoir General, Wiesbaden, Dotzheimer Str. 105. Telephon 5010.



ein outes Weinnachtsgescheak Taschenuhr

Uhrmacher P. Wolff Fr edrichstr. 43. Wecker. Bijouterie. Daselbst Gelegenheitskaufe

I Hausuhr, I Paris. Pendule. Uhren-Reparat. all. Art.

Westendstraße 42

zu den billigsten Preisen.

Alle Reparaturen an Oefen und Herden werden 1185 angenommen und billigst berechnet.

Schuh-Reparatur zum alten, billigen Preise!

Damen-Sohlen 17.— Absätze je nach 21.— Grösse.

Ia Kernleder-Beschlung billigst.

Elegante Maß - Anfertigung, Vorschuhen, Umändern.
Schortige Bedienung.
Gummlschlen und - Absatz - Fabrik - Niederlagen.

3 Neugasse 3, Rainmann

Salon

vornehmer Damenhüte

Thea Franke-Ramspott Wiesbaden, Zietenring 12, I. St.

Fachmännische Pelzumarbeitung, sowie An-f rtigung von künstler. Teepuppen u. Kissen

liefert in tabellofer Musführung

Meu-Wälcherei A. Kirsten Scharnhorftitrage 7. :: Telephon 4074. Unnahmeitelle: Rengasse 13, Laden.

in solder Ausführung. Hirt,

28. 1 Bleichstraße 21

Billige Kindernahrung

3000 Dosen

Preis pro Dose nur 6 Mk.

Neuer Preis 9 Mk.

Schützenhof-Apotheke

Langgasse 11.

Fernsp. echer 29.

Emplehle als Meihnachtsg



schon jetzt, da noch ohne Aufschlag, durch frühzeitigen Enkauf:

Damen- u. Backlisch-Korsells

in allen Weiten und Preisisgen.

Kinderleibchen

Untertaillen u. Eüstenhalter.

Spezialität: MASS-KORSETTS

Garantie Ltadellos Sitz. Beste Verarbeitung. Is Referenzen.

Michel Bleichritabe 21, 1. Laden!

Fachmänn, erstklassige Arbeit. Gerben und Färben

Jenny Matter

Bleichstrasse 9.

l elephon 895.



eingetrett. Bewerkenswert bill.Preise

Tapet nhaus GEORG CIEZ Luiscoplatz 4 Fererut 30.3.



lubsessel

echtem Rindleder und Cord. Lieferung direkt ab

Spezialfabrik feiner Sitzmöbel Berg & Co., Bismarckring 19.

Steis Reubeiten in

für Mutige, Roffilme u.

Magtane in allen Def ins Rein Laben!

In Referengen.

Grau 2. Bed.

Mioberne Briefpapiere, Butterbrotpapier. Schrants u Plaspapier. Arepp: n. Cinwidelpap. Auntalas- u. Riofetipap. Mellyanpe, Kartons bill.

Carl 3. Pane. Bleichite. 35. Ede Balramirabe.

Kunstgewerbehaus Rohr

Taunusstrasse 49,

Montag, Dienstag, Mittwoch,

lonkurs-Versteigerung!

Welhnachts-Geschenke.

F 264

Fortsetzung der Ronfurs Berfteigerung

ber Firma Aunftgewerbehaus Carl Rohr,

morgen D'enstag, den 6. Degember ct. und folgende Zage, frweile morgene 10 Uhr und naumit'age 3 Uhr anfan enb, im Laben

49 Taunusstraße 49

Rum Musgelot tommen:

Me nur denibaren Gebraums- u. Engusmaren, Bijonterie- u. Sibermarea, Bilder offer Ari and vieles mehr meiftbieteno gegen Bargahlung

Rosenau & Wintermeyer

beeibigter & uttionator und teribigter Zagator. Größte Mufrionslate Wicebabene.

Telephon 6584. 3 Marttplay 3 Telephon 6584,

Breuß. - Eudd. Klassen . Lotterie.

Die Abholung ber Gewinne, wie die Erneuerung ber Lofe gur 1. Ria fe ber neuen Lotterie with hier-burch bringend in Erinnerun: gerracht, ba bis gum 10. cr. nicht erneuerte Lofe anberweit verlauft werben Die Staatlichen Botterie-Ginnehmer Biesbabens.

Drogerle Backe, Taunussir. 5.

modern, grosse Auswahl, billigste Preise,

Flack d. Realgymnasium. Telephon 76%.

Sterilisierte Milch Rondensierte

eingetroffen.

Emanuel Saas, Lebensmittelgroßhandig. Morifftrage 50. Telephon 2049.

Fichtennadel-ST-Caramellen "das vorzüglichste Hustenmittel".

Schloßdrog. Siebert, Marktstr. 9. utterfartoffeln

Schwalbacher Strafe 67. Tel. 6439. Gneijenaufirage 9, Reller, =

Achtung! Keine Brennstoffnot mehr!

Durch unsern tausendlich bewährten, be ördlicherund staa licherseits bestens ane kannten Brennstoffspara parat "Oekonom" sparen Sie,
bei ernöhter Heikkraft, 50-70", Brennstoffe
jeder Art. Tau-ende Amerkennungen.
Verlange Sie Prospektel

Brennstoffsparapparatefabrik "Cekonom" Hoblenz a. Rhein, Moselweiserweg 56.
Bezirks- und Platzvertreter in ganz Deutschland
gesucht. Greßte V rdienstmö hel keiten. F200d

Christbäume en gros

Beldung & Co., Frantfurt/M. alter Zolihof: Telephon 3430 Sania. F128

Die Ewige Kerze! Riesenverdienst

ergielen Gie burch Bertrieb unfres unver brennbaren Chriftbaum. Lichts.

50 . Pf. . Maffenartitel.

Gut eingeführte Provi ions . Dertretet fofort gefucht. Generalvertrieb :

Wagemannitr. 13, Wiesbaden.

Unnoncen-Expedition annahme v. Juferat f. Giet. Rheingr. 27, (hanpt)